

Aulendorf aktuell

Das amtliche Mitteilungsblatt der Stadt Aulendorf

44. Jahrgang – Nr. 19 – erscheint wöchentlich Freitag, 12. Mai 2023

Stadt Aulendorf



Stadt Aulendorf, Bild: Ingo Rack, Fotografie

- nur bei trockener Witterung -

21.05.2023

Spiel & Spaß am **STEEGER SEE**
von 12 - 17 Uhr

*Freier Eintritt
für Spass & Spiel*

Tolle **Spiele**, Kinderschminken,
Puppentheater,
Basteln & vieles mehr...

Kaffee & Kuchen
mit Freunden genießen
(ab 12 Uhr)

entspanntes **Badevergnügen**



mit dem Förderverein Steege-Freunde e.V.



Impressum: „aulendorf aktuell“

Herausgeber: Stadtverwaltung Aulendorf, Hauptstraße 35, Schloss, Fax: 07525/934-103, Internet: www.aulendorf.de
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: BM Burth, Rathaus, Schloss, Tel. 07525/934-100, **Abonnement:** € 22,50 (jährlich),
Auflage: 1.850 Exemplare, **Anzeigenpreise:** 1-sp./45 mm, s/w = € 0,50 / farbig = € 0,70 **Kündigung:** jeweils zum Rechnungsjahr: 1. April
Verantwortlich für den Anzeigenteil: DWS Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88326 Aulendorf, Tel. 07525/522
Anzeigenannahme, Abonnenten Druck u. Verlag: DWS Marquart GmbH, Fax 07525/547, aulendorf-aktuell@druckerei-marquart.de

Redaktions- & Anzeigenschluss

Montag, 15. Mai 2023, 11.00 Uhr (Nr. 20/23)

Redaktionelle Beiträge an
 aulendorf-aktuell-redaktion@aulendorf.de,
 Telefon 07525/934-107

Anzeigen bitte direkt an die Druckerei!
 aulendorf-aktuell@druckerei-marquart.de

Redaktionelle Textbeiträge bitte in **Textformat (z.B. word)** senden und **Bilder als separaten Anhang (z.B. jpg-Datei)** anhängen. **Bitte beachten Sie, dass zu spät eingehende Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden können.**

Öffentliche Sitzungen

Montag, 22. Mai 2023

GR, Ratssaal

Mittwoch, 24. Mai 2023

VA, Ratssaal

Montag, 26. Juni 2023

GR, Ratssaal

Apothekennotdienst an den Wochenenden/Feiertagen

Samstag, 13. Mai 2023

(Sa. 08.30 Uhr bis So. 08.30 Uhr)

Apotheke im Spital, Ravensburg,
 Bachstr. 51, Tel. 0751/3621584

Sonntag, 14. Mai 2023

(So. 08.30 Uhr bis Mo. 08.30 Uhr)

Alte Apotheke, Bad Schussenried,
 Wilhelm-Schussen-Str. 23, Tel. 07583/847

Donnerstag, 18. Mai 2023

(Mo. 08.30 Uhr bis Di. 08.30 Uhr)

Stadt Apotheke, Bad Buchau,
 Marktplatz 23, Tel. 07582/91184
 Alle Apothekennotdienste in Ihrer Nähe erfahren Sie unter Tel. 0800/0022833 oder unter www.lak-bw.de

Alarmierung bei Notfällen

Polizei Aulendorf/Altshausen	07584/92170
nach 18.00 Uhr + Sa.+So.	0751/8036666
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Zahnärztlicher Notfalldienst	0761/12012000
Notruf (Überfall, Verkehrsunfall)	110
Krankentransport, Erste Hilfe,	
Feuer, Rettungsdienst	112
Wasserversorgung Stadt während	
und außerhalb der Dienststunden	911185
Wasserversorgung für Blönnried,	
Tannhausen und Zollenreute	
während der Dienststunden	07524/400240
nach Dienstschluss: Bereitsch.	0171/4209386
Deutsche Telekom	0800/3301000
EnBW/Strom	0800/3629477
Thüga Energienetze GmbH	0800/7750001
Todesfälle	934105
nach Dienstschluss:	8437

Stadt informiert

Straßenreinigung durch die Kehrmaschine

Ab Montag, 22. Mai 2023 werden im Stadtgebiet und in den 3 Teilorten die Straßen mit der Kehrmaschine gereinigt.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass immer wieder Anlieger Splitt, Unrat oder sonstigen Kehrriecht vom Gehweg in die Straßeneinlaufschächte hineinkehren und so bequem „entsorgen“ wollen. Dies ist nicht nur unzulässig, sondern verursacht für die Stadt hohe Kosten. Das Reinigen der Straßeneinlaufschächte ist sehr zeit-, personal- und kostenintensiv. Unter Umständen kann es aber auch vorkommen, dass ein Straßeneinlaufschacht dadurch mit der Zeit völlig verstopft. Bei starken Regenfällen führt dies zu einer sehr kritischen Situation. Gegebenenfalls muss dann die Stadt einen Einlaufschacht außerhalb des normalen Reinigungsrythmus freimachen.

Wochenmarkt wird zweimal vorverlegt

Der Wochenmarkt in KW 20 und 23 findet aufgrund der Feiertage bereits am **Mittwochvormittag, 17. Mai und 7. Juni 2023** statt.

Wie üblich finden Sie frische regionale Produkte wie Obst, Gemüse, Backwaren, Wurst, Fleisch, Käse, Eier, Gewürze und Blumen. Genießen Sie Ihre Zeit auf dem Markt künftig noch mehr!

Seit letzter Woche hat eine attraktive Neuerung Einzug gehalten: Die Stadt stellt Sitzgelegenheiten bereit, damit Sie Ihr Frühstück oder Ihr Mittagessen künftig gemütlicher einnehmen können. So möchten wir einen Treffpunkt für alle Bürger bereitstellen.

Ihr Marktteam

Neue Bauamtsleitung im Aulendorfer Rathaus

Das Suchen hat ein Ende. In der letzten Gemeinderatssitzung am 24.04.2023 wurde Herr Klaus Bonelli aus Hochdorf einstimmig zur neuen Bauamtsspitze gewählt. Mit der Besetzung der Stelle zum 1. Juli endet für das Stadtbauamt die über einjährige Vakanz. In seiner neuen Position wird Herr Bonelli für die Bereiche Bauverwaltung, Liegenschaften, Hoch- und Tiefbau sowie für den Städtischen Betriebshof verantwortlich sein. Von 1999 bis zum Jahr 2020 war Klaus Bonelli hauptamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Hochdorf. Neben seinem fundierten Fachwissen und seiner fachlichen Kompetenz in der Bauverwaltung bringt er auch langjährige Erfahrung als Dienstvorgesetzter von 35 Mitarbeitern mit. Mit kommunalen Belangen wie Gremienarbeit, der Umgang mit übergeordneten Behörden und der Öffentlichkeit ist Herr Bonelli bestens vertraut.

Matthias Burth
 Bürgermeister



Die besten Geschichten schreibt das Leben

Anlässlich des Gedenktags zu 90 Jahren Bücherverbrennung 1933 hatte die städtische Integrationsbeauftragte Cornelia Glaser am Freitag, 05.05. zu einem Erzählcafé in die Buchhandlung Rieck eingeladen.

Ein spannendes Experiment sowohl für Organisatoren als auch Teilnehmende, da eine solche Veranstaltung bisher in Aulendorf noch nie durchgeführt wurde. 30 Interessierte hatten sich eingefunden, um ihre Geschichten zu erzählen oder aber nur zu lauschen.

Bürgermeister Matthias Burth begrüßte die Gäste und erläuterte, dass das Erzählcafé an

oder andere Buch zu kaufen.

Ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Abend und die gute Kooperation an Dorothee Schaeffer vom Kreisjugendring Ravensburg, die federführend für das landkreisweite Projekt und die Aktionen rund um den Gedenktag zur Bücherverbrennung verantwortlich ist und natürlich der Geschäftsleitung, Familie Dölle, sowie den Mitarbeiterinnen der Buchhandlung Rieck.

Gefördert wurde das Erzählcafé durch Mittel des Förderprogramms „Demokratie leben!“. Weitere Informationen zu der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Ravensburg finden sich auch unter <https://www.demokratieleben-rv.de>.



einem ganz besonderen Ort des Widerstands gegen den Nationalsozialismus stattfinde, wenn auch nicht im Originalgebäude, da der Gründer Josef Rieck während der NS-Zeit verbotene Literatur weiterverkauft habe. Cornelia Glaser erwähnte in ihren Grußworten auch die Notwendigkeit des Erinnerns, um faschistischen Tendenzen weiter die Stirn bieten zu können.

Nach einem interessanten Impuls von Geschäftsführerin Monika Dölle über die Buchhandlung Rieck, startete die Erzählrunde. Dank der einfühlsamen Moderation von Rhea Braunwalder, die als erfahrene Moderatorin im Erzählcafé-Netzwerk Schweiz tätig ist, wurden schon bald spannende, lustige aber vor allem auch emotionale Geschichten rund um Bücher und das Lesen an sich erzählt. Schnell war man sich einig, dass das Thema des Abends „Das Buch kann weg!“ nicht bestätigt werden kann. Das Buch spielte in allen Geschichten eine wichtige Rolle als Brückenbauer, Ratgeber oder auch gedanklichen Zufluchtsort und wird – zumindest für die Teilnehmer:innen – auch weiterhin ein wichtiger Teil ihres Lebens sein.

Im Anschluss an die Erzählrunde gab es bei einer kleinen Stärkung die Möglichkeit, sich weiter auszutauschen und so plauderten die Gäste angeregt miteinander und nahmen auch noch die Gelegenheit wahr, das eine

Multikulti-Hangout: eine Zusammenarbeit mit Eltern

Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund in den Mittelpunkt des Integrationsprozesses zu stellen, ist eines der Ziele des Interkulturellen Begleiters. Es bedeutet Integration durch Partizipation. „Denn ‚vollständig in eine Gemeinschaft integriert zu sein‘ ist ein Gefühl und es braucht eine Gemeinschaft, die Menschen willkommen heißt,“ glaubt Jordan Daganato.

Für ihn bedeutet Begleitung der Kinder und Jugendlichen auch eine Zusammenarbeit mit ihren Familien. Deshalb wurden einige Eltern aus der Ukraine am 24. April 2023 in den Hangout eingeladen, um gemeinsam über Aktivitäten für Kinder und Jugendliche zu sprechen. Die Eltern teilten ihre Ideen mit und schlugen Angebote vor, von denen Kinder und Jugendliche profitieren könnten.

Der Hangout bietet einen sicheren Raum für positiven Austausch und fördert das Verständnis zwischen Menschen. Jordan Daganato leitet den Hangout und arbeitet für Caritas Bodensee-Oberschwaben im Hofgarten-Treff Aulendorf als Interkultureller Begleiter für Geflüchtete Kinder und Jugendliche. Die Stelle des Interkulturellen Begleiters ist durch ‚Aktion Mensch‘ gefördert. Realisiert wird das Angebot auch durch die Kooperation mit kommunalen Partnern, der Stadt Aulendorf, der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Aulendorf (OKJA), der Schulsozialarbeit in der Grundschule Aulendorf und in der Schule am Schlosspark Aulendorf.

Kontakt: Jordan Daganato

+49 176 13625675

daganato.j@caritas-bodensee-oberschwaben.de



Multikulti-Hangout/ Jordan Daganato

Sitzungsbericht öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 24.04.2023

Bekanntgaben, Mitteilungen, Bekanntgabe nichtöffentl. gefasster Beschlüsse, Protokoll

Bahnhofsmodernisierung

BM Burth informiert, dass die Bahnhofsmodernisierung aufgrund des schlechten Untergrunds laut Auskunft der Deutschen Bahn ein Jahr länger dauern wird. Der Beginn der Maßnahme ist davon aber nicht betroffen. Die Fertigstellung ist für Anfang 2029 geplant. Zwischenzeitlich konnte aber zumindest die Regelung vertraglich vereinbart werden, dass die maximale Kostenbeteiligung der Stadt Aulendorf an der Maßnahme bei 80 Euro pro Einwohner liegen wird. Die Kosten für die Personenunterführung sind davon aber nicht betroffen.

KFW-Mittel Sanierung Sporthalle

Die Sanierung der Sporthalle wird mit 1,2 Mio. Euro gefördert.

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es gibt keine Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung.

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Punkte aus der Einwohnerschaft.

Standortalternativenprüfung für die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen auf der Gemarkung Aulendorf

Das energie- und klimapolitische Leitbild der Stadt Aulendorf sieht folgende Ziele vor:

Aus dem energie- und klimapolitischen Leitbild der Stadt Aulendorf ergibt sich, dass der Anteil an erneuerbaren Energien, Bereich Strom bis zum Jahr 2030 > 100 % sein soll. Auf dem Aulendorfer Gemeindegebiet wurden im Jahr 2021 22.547 MWh Strom aus erneuerbaren Energien eingespeist. Der Stromverbrauch im Jahr 2021 betrug 32.775 MWh. Dies entspricht einem Anteil von 68,8%. Die Entwicklung kann der beiliegenden Tabelle entnommen werden. Die Entwicklung des Strombedarfs kann der Tabelle entnommen werden.

Jahr	Einspeisung	Verbrauch	%
2017	22.160 MWh	34.336 MWh	64,5 %
2018	21.157 MWh	34.357 MWh	61,6 %
2019	22.719 MWh	33.771 MWh	62,2 %
2020	22.956 MWh	32.148 MWh	71,4 %
2021	22.547 MWh	32.775 MWh	68,8 %

In der Zwischenzeit ist die PV-Anlage der ABO Wind AG im Bereich der Dobelmühle errichtet worden und speist ins Netz ein. Die Leistung beträgt ca. 2.500 MWh. Aktuell läuft ein weiteres Bebauungsplanverfahren zur Errichtung einer PV-Anlage im Bereich Hasengärtlestraße mit einer Einspeisung von voraussichtlich ca. 5.500 MWh. Die geplante PV-Anlage im Bereich „Wannenberg“ würde eine Leistung von 43.000 MWh erzeugen mit einer voraussichtlichen Einspeisung von ca. 47.000 MWh.

Prognose-Erzeugung

Stand 2021	22.547 MWh
ABO Wind	2.500 MWh
Hasengärtlestraße	5.500 MWh
Wannenberg	47.000 MWh
77.547 MWh	

Der voraussichtliche Strombedarf auf der Gemarkung Aulendorf wird im Jahr 2040 voraussichtlich bei 66.000 MWh liegen. Die Anzahl der PV-Anlagen hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Anzahl Anlagen – PV-Anlagen

2017	451
2018	478
2019	500
2020	534
2021	578

Anlass und Zielsetzung der Standortalternativenprüfung

Bei der Stadtverwaltung gehen regelmäßig Anfragen zur Errichtung von PV-Freiflächenanlagen ein. Eine Anlage mit einer Fläche von ca. 2,5 Hektar wurde bereits durch die ABO Wind AG im Bereich der Dobelmühle umgesetzt. Im Bereich Hasengärtlestraße läuft aktuell ein Planungsverfahren zur Errichtung einer PV-Freiflächenanlage mit einer Fläche von ca. 3,5 Hektar. Für den Bereich „Wannenberg“ liegt ein Antrag zur Errichtung einer Freiflächenanlage mit einer Fläche von ca. 42 Hektar Freiflächenanlage; Geltungsbereich Bebauungsplan ca. 57,4 Hektar. In der Gemeinderatssitzung am 05.12.2022 hat der Gemeinderat hierzu den Aufstellungsbeschluss gefasst. Aufgrund der Größe des Vorhabens und mit Blick auf das 2% Ziel der Regionsfläche für Nutzung von Windenergie und Freiflächenphotovoltaikanlagen bereit zu stellen, soll auf Ebene der Flächennutzungsplanung eine Standortalternativenprüfung für das gesamte Gemarkungsgebiet Aulendorf durchgeführt werden.

Damit gewinnt die Stadt Aulendorf an Planungssicherheit um den Hinweisen zum

Ziele Aulendorf

	Klima	Energieeinsparung	Erneuerbare Energien		Mobilität		
			Anteil Strom	Anteil Wärme	Fahrgastzahlen ÖPNV	PKW-Bestand pro EW	Anteil E-Fahrzeuge
	CO ₂ -Äquivalente (Basisjahr 1995)	Energiebedarf *1					
2030	> - 65%	> - 30%	> 100%	> 40%	+100% ggü. 2010	-15% ggü. 2022	> 30 %
2040	> - 100%	> - 50%	> 100%	100% *5)	+150% ggü. 2010	-35% ggü. 2022	100 %

*1): Basisjahr 1995; Bezogen auf alle Sektoren einschließlich Mobilität. Auf lokaler Ebene sind aktuell nur CO₂-Emissionen (und nicht Treibhausgasemissionen) berechenbar und die Zahlen reichen lediglich bis 1995 zurück.

*2): einschl. Mobilität: bis 2030 >30% Alternativ-Antriebe, bis 2045 Verbrennungsmotoren-frei in Dtl.

*3): verlässliche Zahlen f. Aulendorf seit E-u.CO₂-Bilanz v. 2017

*4): einschl. regenerativem Strom-Import

*5): einschl. grünem Gas-Import (z.B. Wasserstoff) für Industrie und weiteren Verbrauchern

Ausbau von Freiflächenphotovoltaikanlagen vom Ministerium für Umwelt, Klima- und Energiewirtschaft zu entsprechen. Ziel der Alternativenprüfung soll es sein, die konfliktärmsten Flächen des Stadtgebietes herausarbeiten und auf Bereiche hinweisen, in denen sich für eine Bündelung von Freiflächenphotovoltaikanlagen eignen, mit dem Vorteil der Schonung des Landschaftsbildes und des Naturhaushaltes sowie zur Effizienzsteigerung.

Das Planungsbüro Planstatt Senner wurde von der Stadt Aulendorf beauftragt diese Standortalternativenprüfung durchzuführen. Synergiemöglichkeiten bei Bündelung

Erst ab einer gewissen Leistung von einzuspeisenden Freiflächenanlagen werden Umspannwerke technisch und finanziell überhaupt erst realisierbar. Dabei ist eine gemeinsame Nutzung der Umspannwerke durch mehrere Freiflächenanlagen möglich. Auch bei hinzukommen einzelner neuer Freiflächenanlage können die Umspannwerke erweitert werden. Ebenso können Tiefbauarbeiten für erforderliche Kabellegungen durch Sammelbereiche minimiert werden, so würde im Idealfall nur eine Kabeltrasse bis zur Anschlussinfrastruktur gelegt werden müssen. Auch haben Sammelbereiche den Vorteil, dass es weniger Flächenverlust durch Randbereiche und Erschließung gibt.

Diese technischen Synergieeffekte wirken sich zudem auch positiv auf den Naturhaushalt und die Landschaft aus, in dem Sinne, dass sich hieraus eine Minimierung der Eingriffe ergibt.

Untersuchungsmethode

Der Umfang und Detaillierungsgrad der Alternativenprüfung für Freiflächenphotovoltaikanlagen bezieht sich auf die Ebene des Flächennutzungsplanes. Dabei wurde untersucht, wo sich mehrere Freiflächenvorhaben in Sammelbereichen bündeln lassen.

Die Untersuchungsmethode der Alternativenprüfung wurde in 3 Stufen unterteilt:

• Stufe 1 – Eignungsanalyse

Anhand eines Kriterienkataloges wurde das gesamte Stadtgebiet untersucht. Die räumlichen Kriterien zur Eignungsanalyse wurden in Anlehnung an den Kriterienkatalog des Teilregionalplanes Energie des Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben gewählt. Die Kriterien wurden in 4 Eignungsstufen unterteilt (s. unten).

• Stufe 2 – Abgrenzung von Sammelbereichen

Aus Stufe 1 ergeben sich Flächen, auf denen eine Nutzung mit Freiflächenanlagen möglich ist. Aus diesen wurden möglichst große zusammenhängende Sammelbereiche für Freiflächenanlagen abgegrenzt. Aus diesen wurden zusammenhängende Sammelbereiche unter Berücksichtigung von Flächengröße, Flächenanteil an geeigneter Fläche oder Abrundung abgegrenzt.

Die Abschichtung der geeigneten Flächen aus Stufe 1 wurde in zwei Schritten durchgeführt.

Auf die Erläuterungen in der beiliegenden Standortalternativenprüfung wird verwiesen.

• Stufe 3 – Bewertung von Sammelbereichen in Steckbriefen

Zur Verifizierung der einzelnen Sammelbereiche aus Stufe 2 werden diese folglich je in einem Steckbrief mittels eines Punktesystems bewertet. Die einzelnen Sammelbereiche aus Stufe 2 können jeweils in einem Steckbrief abgehandelt werden. Steckbriefe umfassen einen Schnellcheck nach Punkteskala zur Bewertung des Sammelbereichs, sowie eine Aufschlüsselung der Kriterien aus Stufe 1 (Eignungsanalyse). Dadurch ermöglichen die Steckbriefe eine detaillierte Einschätzung zur Eignung von Freiflächenan-

gen und einen überschlägigen Vergleich unter den einzelnen Sammelbereichen.

Die Bewertung erfolgt in sechs Themen. Für jedes Thema werden, je nach Eignung, 0 – 6 Punkte vergeben. Folgende Themen werden berücksichtigt:

- Flächengröße
- Flächenzuschnitt und Flächeneignung
- Landschaftsbild, Landschaftserleben und Erholung
- Verkehrsanbindung
- Eigentümerstruktur/Bedingungen für die Realisierung eines Kompensationskonzeptes
- agrarstrukturelle Belange, Bodenfruchtbarkeit

Ergebnisse

Stufe 1: Eignungsanalyse

Ein Großteil der Offenlandflächen des Stadtgebietes Aulendorf sind potentiell für Freiflächenanlage geeignet. Als einziges Kriterium für eine bevorzugte Umsetzung stellen sich die Bahnstreckenseitenrandstreifen dar. Aus der untenstehenden Tabelle sind die Flächenanteile der Eignungsstufen ersichtlich (s. unten).

Stufe 2: Abgrenzung von Sammelbereichen

Im ersten Schritt der Abgrenzung entstanden 28 potentielle Sammelbereiche. 7 der potentiellen Sammelbereiche wurden aufgrund ihrer geringen Fläche verworfen. Weitere 4 wurden verworfen, da die Auswirkung der Konfliktkriterien über ihre gesamte Fläche zu schwerwiegend war. Es sind 17 Sammelbereich verblieben mit einer Gesamtfläche von 685,8 Hektar, die für die Nutzung als Freiflächenanlagen grundsätzlich geeignet sind.

Das Planungsbüro Planstatt Senner empfiehlt von einer Umsetzung von Freiflächenanlagen in gewissen Sammelbereich abzu- sehen, um die entsprechenden Landschaftsräume von technischer Überprägung frei zu halten. In diesen Landschaftsräumen sollte ein zukünftiger Entwicklungsschwerpunkt auf die Funktionen des Naturhaushaltes und der Landschaft gelegt werden. Daher sollten diese Räume weit möglichst nicht stärker beeinträchtigt werden, um diese Räume z.B. für die Biotopverbundplanung oder die Naherholung zu erhalten.

Orientierungskriterien für diese Empfehlung waren:

- Verbund
- Pufferfunktion
- Wechselbeziehungen
- Strukturreicher Landschaftsraum
- Teil eines relativ wenig belasteten Landschaftsraumes

Zusammenfassung und Fazit

Zirka 1.868 Hektar oder 35,7 % des Stadtgebietes sind prinzipiell für eine Umsetzung von Freiflächen-PV-Anlagen geeignet.

Nach Verwerfung bzw. Freihaltung der konfliktreicheren Flächen und Bereiche ergibt sich, dass ca. 427,6 Hektar oder 8,2 % des Stadtgebietes als Sammelbereiche zur Umsetzung von Freiflächen-PV-Anlagen geeignet sind.

Wird das gesamte Stadtgebiet Aulendorf be-

Eignungsstufe	Kürzel	Erläuterungen	Beispiele
besonders geeignet	A	Es liegen keine Konflikte mit den räumlichen Kriterien vor und mind. 1 Kriterium der bevorzugten Stufe liegt vor.	WSG Zone III, Bahnstrecken-Seitenrandstreifen
geeignet	B	Es liegen keine Konflikte mit den räumlichen Kriterien vor.	
bedingt geeignet	C	Für FPV eher ungeeignet, da Konflikte mit den räumlichen Kriterien vorliegen (mind. 1 Kriterium) Differenzierung: s. Steckbriefe (Kap. 5.3).	Prio.1-Feldvögel-Flächen, Vorrangflur I, Besonders sichtexponierte Bereiche, LSG
ungeeignet	D	Ausschluss aufgrund planerischer, rechtlicher oder faktischer Aspekte (mind. 1).	Bebaute Flächen, NSG, Wald, Grünzäsur

Kriterien 4 Eignungsstufen

	Stadtgebiet Aulendorf	Eignung				
		A	B	C	Summe	D
Fläche (ha)	5.232	51	1.132	685	1.868	3.364
Fläche (%)	100	1	21,6	13,1	35,7	64,3

Ergebnis Eignungsanalyse

trachtet, stehen noch ca. 2.900 Hektar landwirtschaftliche Fläche zur für zukünftige Flächenentwicklung zur Verfügung. Unter Einbeziehung der landwirtschaftlichen Flächen, die zur Versorgung der eigenen Bevölkerung mit Lebensmittel im eigenen Stadtgebiet erforderlich sind, schrumpft die zur Verfügung stehende Fläche auf ca. 800 Hektar.

Der Gesamtstromverbrauch der Stadt Aulendorf lag im Jahr 2021 bei 32.775 MWh. Im selben Jahr wurden 22.547 MWh Strom aus erneuerbaren Quellen in Aulendorf eingespeist.

Um eine klimaneutrale Stromversorgung bis 2030 bzw. 2040 zu gewährleisten, muss jedoch ein Zuwachs des Stromverbrauchs berücksichtigt werden. Unter Annahme, dass der Stromverbrauch der Stadt wie bisher gleichmäßig ansteigt (ca. 1 % pro Jahr) und das die Elektromobilität und Kraftwärmekopplung zukünftig grob gemeinsam für einen Anstieg von 40 % des Stromverbrauchs sorgen (Aussage der Energieagentur Ravensburg) so liegt der Stromverbrauch der Stadt im Zieljahr des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg 2040 etwa doppelt so hoch wie bisher (ca. 66.000 MWh). Demzufolge fehlen 2040 also noch 57.065 MWh Strom aus erneuerbaren Quellen. Dies würde etwa einer Fläche von 82 Hektar für Aufstellflächen der Modulreihen entsprechen. Hinzu kommen Flächen für den internen Ausgleich des Naturhaushalts, Erschließungs- und Rest- bzw. Randflächen. Zur groben Annäherung können sich darauf ca. 100 Hektar ausgewiesene Fläche in Bebauungsplänen ergeben.

Nach dem Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg sollen die Windenergie einen Großteil der Deckung des Strombedarfs übernehmen. Ebenso soll die Nutzung von Dachflächen vor Freiflächenanlagen Vorrang haben. In Aulendorf besteht technisch ein PV-Potential auf Dachflächen von rund 31.500 MWh (Aussage Energieagentur Ravensburg).

Mit der Realisierung der geplanten Windenergieanlage auf Gemarkung Tannhausen könnten etwa 80.000 MWh jährlich Strom produziert werden. Allein auf das Gemarkungsgebiet der Stadt Aulendorf bezogen wird die Stadt Aulendorf in absehbarer Zeit ihren Strombedarf finanziell aus erneuerbaren Energien decken können und auch für die Gebiete, die keine ausreichenden Flächen zur Verfügung stellen können einen Deckungsbeitrag leisten.

Der Gemeinderat nimmt die Standortalternativenprüfung zur Kenntnis.

Errichtung und Betrieb von 4 Windenergieanlagen im Röschenwald - Stellungnahme der Stadt Aulendorf

BM Burth erläutert, dass der Röschenwald im Eigentum des Landes Baden-Württemberg ist. Die Flächen wurden zur Errichtung einer Windkraftanlage durch den Staatsforst öffentlich ausgeschrieben. Die Windkraft Bodensee-Oberschwaben GmbH & Co.KG (WKBO) hat im März 2016 den Zuschlag erhalten. Ein Gestattungsvertrag zwischen der WKBO und dem Forst BW wurde abgeschlossen. Ebenfalls wurden im Jahr 2016

erste Untersuchungen der Avifauna durchgeführt. Im Jahr 2017 wurden die weiteren Untersuchungen gestoppt, da für den Betreiber zu hohe Risiken durch das erforderliche Ausschreibungsmodell vorlagen.

Im Frühjahr 2019 hat die WKBO die Gemeinde Wolpertswende, die Stadt Bad Waldsee und die Stadt Aulendorf informiert, dass das Verfahren zur Errichtung einer Windkraftanlage im Röschenwald zusammen mit einem Kooperationspartner (Enercom) wiederaufgenommen wird. Im Jahr 2018 wurden die Untersuchungen fortgeführt wie z.B. die Kartierung der Fledermäuse und Biotope sowie eine Windmessung.

Der Gemeinderat wurde erstmals in seiner Sitzung am 13.05.2019 informiert. Ein weiterer Sachstandsbericht erfolgte durch die WKBO in der Gemeinderatssitzung am 30.11.2020. Am 18.06.2019 fand eine erste öffentliche Informationsveranstaltung in Wolpertswende und eine weitere Informationsveranstaltung am 13.02.2020 in Aulendorf statt.

In der ursprünglichen Planung waren zunächst 6 Windenergieanlagen vorgesehen. In den Gesprächen zwischen der Stadt Aulendorf und der WKBO wurde von Seiten der Stadt Aulendorf großen Wert darauf gelegt, dass ein ausreichend großer Abstand zu der vorhandenen Wohnbebauung, insbesondere zu den Wohnplätzen und Weilern Esbach, Vogelsang, Vogelplatz, Geiger-Röschen und Multerhof eingehalten wird. Im Laufe der Planungsschritte fand eine Reduzierung auf 4 Windenergieanlagen statt.

Die Röschenwald Infrastruktur GmbH & Co.KG hat nun mit Schreiben vom 10.10.2022 den Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Errichtung und Bau des Windparks Wolpertswende bei der zuständigen Genehmigungsbehörde – Bau- und Umweltamt des Landratsamtes Ravensburg – gestellt.

Das Vorhaben bedarf einer immissionsschutzrechtlichen Neugenehmigung. Es wurde ein öffentliches Verfahren beantragt. Es greifen daher die §§ 4, 6 und 10 des Bundesimmissionsschutzgesetzes in Verbindung mit §§ 1 und 2 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen.

Das Vorhaben wurde durch die zuständige Genehmigungsbehörde zwischenzeitlich der Öffentlichkeit bekannt gemacht.

Der Genehmigungsantrag und die zugehörigen Antragsunterlagen lagen in der Zeit vom 20.03.2023 bis einschließlich 20.04.2023 im Rathaus der Gemeinde Wolpertswende aus. Einwendungen gegen das Vorhaben sowie Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist und bis zu einem Monat nach Ablauf der Auslegungsfrist (einschließlich 22.05.2023) schriftlich erhoben werden.

Projektbeschreibung

Für die geplanten Windenergieanlagen wird ein jährlicher Energieertrag von ca. 45.000 MWh prognostiziert und damit fast 30.000 t CO² eingespart. Die Röschenwald Infrastruktur GmbH & Co.KG beabsichtigt einen Windpark von 4 Windenergieanlagen des Typs Enercon E-160 EP5 E2 zu errichten und betreiben.

Die Windenergieanlagen könnten Anfang des Jahres 2025 in Betrieb genommen werden. Das Parklayout kann den beiliegenden Unterlagen entnommen werden.

Der Windpark Wolpertswende wird mit dem Typ Enercon E-160 EP5 E2 errichtet. Die Leistung beträgt 5,5 MW. Der Rotordurchmesser beträgt 160 Meter, die Nabenhöhe 166,6 Meter. Die Lebensdauer ist auf 25 Jahre ausgelegt. Die E-160 EP5 wurde entwickelt, um an windschwachen Binnenlandstandorten effizient und wirtschaftlich Windenergieanlagen betreiben zu können. Die Anlage ist mit den neuesten technischen Standards bezüglich Sensorik und Sicherheit ausgestattet.

Infrastruktur

Die An- und Abfahrt der Baustellenfahrzeuge sowie die An- und Abfahrt während der Betriebszeiten des Windparks ist über die L284 aus südlicher vorgesehene geplant.

Für den Bau und Betrieb der geplanten 4 Anlagen kann auf einen Großteil der vorhandenen Wirtschaftswegen und Straßen im Planungsgebiet zurückgegriffen werden. Die Wege und Zufahrten müssen in einigen Bereichen für die Anlieferung der Baumaschinen sowie der Anlagenbauteile auf eine Fahrbahnbreite von 4–4,5 Meter und auf ein Lichtraumprofil von 6,0 Meter ausgebaut werden.

Im Zuge der Wegebaumaßnahmen sollen ebenfalls die Kabelverlegungsarbeiten erfolgen, wodurch Eingriffe gebündelt und minimiert werden. Für die Errichtung und den Betrieb der Windenergieanlage ist eine dauerhafte Kranstellfläche notwendig. Die Ausführung der Kranstellfläche erfolgt in geschotterter Bauweise. Insgesamt entfällt ein Flächenentzug von 0,8 Hektar dauerhaft und ungefähr 1,9 Hektar temporär an. Entsprechend den Regelungen im Landeswaldgesetz Baden-Württemberg sind für dauerhafte Rodungsflächen Ersatzaufforstungen vorzunehmen.

Die Bauzeit beträgt etwa 12 Monate. Der Windpark soll über einen Zeitraum von 25 Jahren betrieben werden.

Bewertung des derzeitigen Standes

Der Untersuchungsumfang der Natur- und Artenschutzgutachten wurde gemäß LUBW-Vorgaben festgelegt und durchgeführt. Durch das Vorhaben ergeben sich unter Beachtung der Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen keine erheblichen raumbedeutsamen Wirkungen auf Natur und Umwelt. Insgesamt sind alle Wirkungen aufgrund der Regenerationsfähigkeit und der Kompensierbarkeit der Funktionen als nicht erheblich nachteilig einzustufen. Naturschutzrechtlich lässt sich der Eingriff in den Naturhaushalt mit Ausnahme des Landschaftsbildes im Sinne des § 15 Bundesnaturschutzgesetz vollständig ausgleichen. Artenschutzrechtlich ergeben sich unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen keine Verbotsbestände gemäß § 44 Bundesnaturschutzgesetz.

Auf die Berichte zur Umweltverträglichkeitsprüfung und der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung des Instituts für Umweltstudien, Stand Juli 2022 wird verwiesen.

Windverhältnisse

Zur Ermittlung der Windhäufigkeit wurde vom 20.12.2018 bis 31.01.2020 eine Windmessung durchgeführt. Für den geplanten Windpark wurde eine durchschnittliche Windgeschwindigkeit von 5,6 Meter/sec im Jahresmittel auf einer Nabenhöhe von 160 ermittelt.

Schallimmissions- und Schattenwurfprognose

Schall

Gemäß der Schallimmissionsprognose werden die zulässigen Werte an allen Immissionspunkten eingehalten. Von einer schädlichen Umwelteinwirkung bzw. einer erheblichen Belästigung im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes ist nicht auszugehen.

Beschattung

Bei den Schattenwurfberechnungen ist zu beachten, dass es sich bei den Werten um die astronomisch maximal mögliche Beschattung handelt, was 365 Tage im Jahr reinen Sonnenschein ohne Wolkenbedeckung bedeuten würde. Die tatsächliche meteorologische Beschattung liegt in der Regel mehr als 70% unter den berechneten Werten.

Für die Einhaltung der Grenzwerte der maximalen Beschattungsdauer pro Kalenderjahr und Tag wird entsprechend den Empfehlungen der Schattenwurfprognose eine Abschaltautomatik in den relevanten Windenergieanlagen eingebaut.

Eisfall

Die geplante Windenergieanlage verfügt serienmäßig über ein Erkennungssystem für möglichen Eisansatz, welches die Anlage im Falle von Eisansatz im Betrieb stoppt. Nach dem Eisfallgutachten sind potentielle Gefahren für den Menschen durch Eisfall, ausgehend von den geplanten Anlagen am Standort Wolpertswende als irrelevantes Restrisiko einzustufen.

Netzanschluss

Es existiert eine Zusage der Netze BW zur Einspeisung in das etwas 10 km entfernte Leitungsnetz, westlich der Ortsgemeinde Baidt. Die Parkverkabelung wird als Erdkabel durchgeführt und nach Möglichkeit entlang vorhandener Zuwegungen verlegt.

Die geplante Windkraftanlage befindet sich auf der Gemarkung der Gemeinde Wolpertswende. Die baurechtliche Beratung der geplanten Anlage liegt daher in der Zuständigkeit der Gemeinde Wolpertswende. Bauplanungsrechtlich werden Windkraftanlagen als baurechtlich privilegierte Vorhaben nach § 35 Abs. 1 BauGB bewertet.

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung der Antragsunterlagen besteht für die Stadt Aulendorf die Möglichkeit eine Stellungnahme zur geplanten Errichtung der 4 Windkraftanlagen abzugeben. Bereits im Vorfeld fanden intensive Gespräche zwischen der Stadt Aulendorf und der WKBO statt, um ein vertragliches Parklayout für die angrenzenden Wohnplätze und Weiler auf Gemarkung Aulendorf zu erreichen. Dem Anliegen der Stadt Aulendorf ist die WKBO mit der Reduzierung von 6 auf 4 Windkraftanlagen und der Änderung des Parklayouts nachgekommen.

Der Abstand zum Ortsteil Zollenreute beträgt

ca. 2.200 Meter. Der Wohnplatz Esbach ist zur geplanten Windkraftanlage 1.750 Meter entfernt. Der Wohnplatz Vogelsang zwischen 1.500 und 1.700 Meter. Der Abstand zum Multerhof beträgt ebenfalls ca. 1.750 Meter. Die Wohnplätze Geiger-Röschen sind zwischen 1.000 und 1.250 Meter von der Windkraftanlage entfernt. Gemäß der Schallimmissionsprognose werden an den Wohnplätzen auf Gemarkung Aulendorf die Schallanforderungen erfüllt. Die Schattenwurfprognose zeigt, dass die Richtwerte eingehalten werden bzw. nicht weiter überschritten werden. Zur Sicherstellung der Werte ist die Anlage mit einer Abschaltautomatik ausgerüstet.

Eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes ist auch aus der Gemarkungsfläche der Stadt Aulendorf gesehen gegeben. Dies lässt sich jedoch grundsätzlich bei der Errichtung von Windkraftanlagen nicht vermeiden.

Von Seiten der Verwaltung wird es als wichtig angesehen, dass zu den Weilern und Wohnplätzen auf Gemarkung Aulendorf ein ausreichend großer Abstand eingehalten wird sowie die vorgegebenen gesetzlichen Grenzwerte hinsichtlich Lärmschutz und Schattenwurf eingehalten werden. Aus den vorliegenden Fachgutachten ist ersichtlich, dass die Grenzwerte eingehalten werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bei Abwesenheit von SR Marquart:

1. Der Gemeinderat befürwortet die Errichtung der Windkraftanlage im Röschenwald auf Gemarkung der Gemeinde Wolpertswende.

2. Der Gemeinderat fordert, dass die gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte hinsichtlich des Lärmschutzes und des Schattenwurfes eingehalten werden. Mit den geplanten Windkraftanlagen ist ein Abstand von mindestens 1.000 Meter zur Wohnbebauung auf Gemarkung einzuhalten.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Erweiterung Betriebsgelände Hasengärtlestraße 52“

1. Aufstellungsbeschluss

2. Zustimmung zum Planentwurf

3. Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit

BM Burth erläutert, dass die Stadt Aulendorf bereits im November 2015 die Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die Erweiterung der beiden benachbarten Betriebsgelände Hasengärtlestraße 52 und 54 beschlossen hatte. Im anschließenden Bebauungsplanverfahren wurden die frühzeitige Beteiligung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt. Aus betrieblichen Gründen wurde im November 2017 die für die Fa. Burger Recycling GmbH vorgesehene Erweiterungsfläche aus dem Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ausgenommen. Das Verfahren wurde nur für den südlichen Teilbereich

„Erweiterung Betriebsgelände Hasengärtlestraße 54“ weitergeführt und im Jahr 2018 abgeschlossen.

Nun soll das Bebauungsplanverfahren für den nördlichen Teilbereich wieder aufgenommen werden, da der im bestehenden Gewerbegebiet „Gewerbe- und Industriepark Sandäcker II“ an der Hasengärtlestraße 52 ansässige Betrieb Burger Recycling GmbH für seine betriebliche Entwicklung dringend die Vergrößerung der Lagerkapazitäten benötigt.

Die Firma Burger Recycling GmbH betreibt auf dem Grundstück Flst.Nr. 1634/3 im Gewerbegebiet „Gewerbe- und Industriepark Sandäcker II“ an der Hasengärtlestraße die Annahme, Sortierung und Aufbereitung von Metallen und Schrotten, sowie Altautoentsorgung und einen Containerdienst.

Die bestehenden Lagerflächen für Metalle und Schrotte auf dem bisherigen Betriebsgelände sind für den Betrieb nicht mehr ausreichend. Die Lagerung und Aufbereitung von Aluminium-Trockenschrott soll zukünftig auf der westlich an das bisherige Betriebsgelände angrenzenden Erweiterungsfläche erfolgen. Die Flächen im Plangebiet dienen ausschließlich der Erweiterung des Betriebsgeländes der Firma Burger Recycling GmbH.

Der Bebauungsplan wird als Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan im Regelverfahren mit Umweltprüfung aufgestellt.

Es wird ein Umweltbericht aufgelegt. Im Rahmen des Umweltberichts wird eine naturschutzrechtliche Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung erstellt. Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und Kompensation von Eingriffen werden im Umweltbericht dargestellt. Die artenschutzrechtliche Einschätzung ist Bestandteil des Umweltberichts.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit integriertem Vorhaben- und Erschließungsplan „Erweiterung Betriebsgelände Hasengärtlestraße 52“ umfasst die westliche Teilfläche des Grundstücks Flst.Nr. 1634/3 mit insgesamt 2.090 m². Für den Geltungsbereich der vorhabenbezogenen Bebauungspläne zur Erweiterung der Betriebsgelände Hasengärtlestraße 52 und 54 wurde vor Beginn der Planungen im Jahr 2015 und 2016 eine artenschutzrechtliche Einschätzung mit umfangreichen artenschutzrechtlichen Untersuchungen vorgenommen.

Dabei wurden im südlichen Teilbereich der ehemaligen Gleisflächen, auf der Erweiterungsfläche zum Betriebsgelände Hasengärtlestraße 54, Exemplare der streng geschützten Zauneidechse nachgewiesen. Da das Gleisbett weitgehend ausgebaut werden musste wurde eine Vergrämung der Tiere aus dem Baufeld mittels Folie und struktureller Vergrämung durchgeführt. Diese Maßnahmen erfolgten auch im nördlichen Teilbereich auf der Erweiterungsfläche Hasengärtlestraße 52.

Die Durchführung der Vergrämungsmaßnahmen wurde eng mit der Unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt Ravensburg abgestimmt.

Die Belange des Artenschutzes sind mit einem gesonderten Beitrag im Umweltbericht

abgearbeitet und im Maßnahmenkonzept zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan berücksichtigt.

Das Plangebiet ist im Flächennutzungsplan der Stadt Aulendorf als Gewerbliche Baufläche (G 1) dargestellt.

Im Umweltbericht zum Flächennutzungsplan wurden die Umweltauswirkungen bei einer Erschließung und Bebauung des Gebietes untersucht und bewertet. Die Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch, Tiere und Pflanzen, Wasser, Klima und Luft, Landschaft und Kulturgüter werden als gering eingestuft. Die Auswirkungen auf das Schutzgut Boden werden, da bei der Erschließung und Bebauung der Fläche die Bodenfunktionen verloren gehen, als mittel eingestuft.

Im Umweltbericht zum Flächennutzungsplan wird zusammenfassend ausgeführt, dass „...nach derzeitigem Kenntnisstand nach der Realisierung der Planung und der Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und Kompensation der Eingriffe keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind“.

Die Gesamtfläche des Geltungsbereiches des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beträgt ca. 2.190 m². Die zulässigen Grundflächen betragen weniger als 20.000 m². Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht erforderlich.

Auf dem früheren Grundstück Flst.Nr. 1626/4 bestand eine nicht mehr genutzte Industriegleisanlage. Für die Bahnanlagen wurde die Freistellung von Bahnzwecken nach § 23 AEG beantragt. Das Regierungspräsidium Tübingen hat mit Entscheidung vom 15.04.2016 (AZ 24/12/0512.2-22/Aulendorf Freistellung) die Flurstücke 1575/3 und 1624/4 gem. § 23 AEG von Bahnbetriebszwecken freigestellt. Der Rückbau der Gleisanlagen bedurfte danach keiner eisenbahnrechtlichen Gestattung.

Plankonzept

Erschließung

Die verkehrliche Erschließung der geplanten Erweiterungsfläche darf nur über das Betriebsgelände der Firma Burger Recycling GmbH von der Hasengärtlestraße aus erfolgen. Der Erweiterungsbereich wurde mit dem bestehenden Betriebsgrundstück zu einem Grundstück verschmolzen.

Da das Verfahren zur Freistellung der bisherigen Bahnanlagen von Bahnbetriebszwecken abgeschlossen war, konnte der Gleiskörper des früheren Industriegleises im südlichen Teilbereich ausgebaut werden, so dass die Zufahrt vom bestehenden Betriebsgelände aus möglich ist.

Im schmalen nördlichen Teilbereich, angrenzend an das Grundstück Flst.Nr. 163/1 wird der Gleiskörper vollständig erhalten. Für diesen Bereich werden Artenschutzmaßnahmen M 1 festgesetzt. Hier sind Ein- und Ausfahrten nicht zulässig. Öffentliche Verkehrsanlagen sind nicht erforderlich und nicht vorgesehen.

Art der Nutzung

Der Planbereich dient der Lagerung und Aufbereitung von Trockenschrott sowie der Aufstellung und dem Betrieb einer mobilen Me-

tallschere. Zulässig sind hier Lagerflächen für Trockenschrott, Aufbereitungs- und Verladeflächen und Fahrwege sowie Stellflächen für eine mobile Metallschere. Durchsatzleistung und Ausführung (Fabrikat) der zum Einsatz kommenden Metallschere sind derzeit noch nicht bekannt.

Die Prüfung erfolgt im bau- bzw. immissionschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren. Weiterhin zulässig sind alle betriebsbezogenen Nebenanlagen, die keine Gebäude sind, wie z.B. Schüttgutboxen, Laderampen, Abschränkungen, Stütz-, Schüttgut- und Sichtschutzwände u.ä. sowie Wände zur Einfriedung der Lagerflächen.

Die Flächen werden vollständig befestigt und wasserundurchlässig versiegelt.

Für den Bereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird gemäß § 12 Abs. 3a BauGB festgesetzt, dass nur solche Vorhaben zulässig werden, zu deren Durchführung sich der Vorhabenträger im Durchführungsvertrag verpflichtet.

Maßnahmen zum Schutz von Boden, Natur und Landschaft

Artenschutz/Zauneidechse

Im Jahr 2021 wurde bei erneuten artenschutzrechtlichen Untersuchungen festgestellt, dass es auf Grund der fortgeschrittenen Sukzession des ehemaligen Gleisbettes nicht auszuschließen ist, dass seit der Vergrämung Zauneidechsen in Teilbereiche des aktuellen Geltungsbereichs eingewandert sind. Es wurden keine Zauneidechsen nachgewiesen, das Habitatpotential wurde jedoch als für die Art sehr günstig eingestuft. Im Vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden, um einen potentiellen Reptilienlebensraum im Bereich der schmalen nördlichen Teilfläche zu erhalten, Flächen für Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft festgesetzt.

Der bestehende Gleiskörper auf dem schmalen, nördlichen Teilbereich des Grundstücks Flst.Nr. 1634/3 muss innerhalb der im zeichnerischen Teil mit Nr. 1 bezeichneten Fläche vollständig und dauerhaft erhalten werden ebenso der bestehende Bewuchs. Sträucher und Weidenaufwuchs in diesem Bereich müssen jeweils im Abstand von drei Jahren durch auf den Stock setzen zurückgeschnitten werden. Die Schnittpflege darf dabei nur im Zeitraum vom 01. Oktober bis zum 28. Februar erfolgen.

Insektenschutz

Zur Vermeidung der Beeinträchtigung von Insekten dürfen im Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die Außenbeleuchtung der Lager-, Arbeits- und Erschließungsflächen nur insektenfreundliche Leuchtmittel (z.B. LED-Leuchten) mit Lichtstrahl nach unten mit einer Lichtpunkthöhe von max. 6,00 m verwendet werden.

Landschaftliche Einbindung Pflanzgebote

Um die durch die geplante Nutzung verursachten Eingriffe in Boden, Natur und Landschaft zu minimieren und auszugleichen werden im Vorhabenbezogenen Bebauungsplan weitere Festsetzungen zum Schutz von Boden, Natur und Landschaft getroffen.

Begrünungsmaßnahmen innerhalb der La-

ger- und Arbeits- und Verladeflächen sind aus betriebstechnischen Gründen aufgrund der Fahrbewegungen mit schwerem Gerät nicht möglich. Deshalb werden zur landschaftlichen Einbindung des Betriebsgeländes Flächen für Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft mit Pflanzgeboten festgesetzt.

Das Plangebiet liegt im Zielartenkonzept des Landkreises Ravensburg in einem Vorrangbereich zur Sicherung und Förderung der Zielart Neuntöter (2. Priorität).

Im Plangebiet fehlt es jedoch an geeigneten Habitatstrukturen für diese Art. Im südlich angrenzenden Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Erweiterung Betriebsgelände Hasengärtlestraße 54“ wurde deshalb zur Randeingrünung das Anpflanzen einer dornigen Hecke festgesetzt. Diese Heckenstruktur soll im Geltungsbereich nach Norden weitergeführt werden, um einen geeigneten Lebensraum für die Zielart Neuntöter anzubieten.

Auf den mit Nr. 2 bezeichneten Flächen am westlichen Rand des Plangebietes ist auf die gesamte im zeichnerischen Teil festgesetzte Länge, auf einem 2,5 m breiten Geländeestreifen eine schlehdominierte Feldhecke bzw. dorniges Gebüsch gem. Pflanzliste anzupflanzen, zu pflegen und dauerhaft zu unterhalten. Der Anteil der dornigen Gehölze muss dabei mind. 50% betragen. Die Pflanzung der Gehölze muss 1-reihig, in der Reihe versetzt, mit einem Pflanzabstand von 1,5 m ausgeführt werden.

Niederschlagswasserbewirtschaftung

Das anfallende behandlungsbedürftige Oberflächenwasser aus den Lagerflächen muss in einer Retentionszisterne gesammelt werden und darf nur verzögert in den gemeindlichen Mischwasserkanal in der Hasengärtlestraße eingeleitet werden.

Das Ingenieurbüro AGP hat im Jahr 2017 im Auftrag der Stadt Aulendorf die Oberflächenwasserableitung Plangebiet „Erweiterung Betriebsgelände Hasengärtlestraße 52 und 54“ untersucht und das erforderliche Rückhaltevolumen und den einzustellenden Drosselabfluss berechnet.

Die Berechnungen wurden im März 2023 aktualisiert. Die Retentionsanlagen wurden für ein 5-jähriges Regenereignis bemessen. Für stärkere Regenereignisse wurde ein Toleranzzuschlag von 10% eingearbeitet.

Für das behandlungsbedürftige Niederschlagswasser aus dem Plangebiet „Erweiterung Betriebsgelände Hasengärtlestraße 52“ ist gemäß den Berechnungen des Ingenieurbüros AGP ein Speichervolumen von mindestens 45 m³ erforderlich. Es muss ein Drosselabfluss von 2 l/s eingestellt werden.

Das anfallende nicht behandlungsbedürftige Oberflächenwasser im Bereich der festgesetzten Flächen für Maßnahmen zum Schutz von Boden, Natur und Landschaft außerhalb der Lager- und Arbeitsflächen wird an Ort und Stelle flächig über die belebte Oberbodenschicht versickert.

Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung

Der naturschutzrechtliche Ausgleich kann, wie die Eingriffs- Ausgleichsbilanzierung im Umweltbericht zeigt, durch die geplanten

Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen nur teilweise im Plangebiet selbst nachgewiesen werden. Darüber hinaus sind zusätzliche Maßnahmen außerhalb des Geltungsbereiches erforderlich. Das Kompensationsdefizit aus der Umsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beträgt 10.428 Ökopunkte nach ÖKVO.

Immissionsschutz

Das Plangebiet liegt in einem Abstand von ca. 350 m zum Wohngebiet Riedweg III im Westen und in einem Abstand von ca. 450 m zu den Wohngebieten Auf der Steige im Norden.

Der Planbereich dient der Erweiterung der Lagerflächen für Trockenschrott. Es werden keine zusätzlichen Betriebszwecke zulässig. Der Bereich der Lagerflächen wird durch eine massive Einfriedung mit einer max. Höhe von 3,50 m, ab Oberkante des geplanten Geländes, eingefriedet. Die Einfriedung wird auf die gesamte Länge nach Westen hinterpflanzt.

In Anbetracht der geringen Flächengröße des Plangebietes von insgesamt ca. 2.190 m², gegenüber den angrenzenden bestehenden Gewerbegebieten Sandäcker, Sandäcker II, Gewerbe- und Industriepark Sandäcker II und III mit insgesamt ca. 22 ha und der bestehenden Abstände zu den Wohn- und Mischgebieten sind durch die geplante Erweiterung der Lagerflächen keine erheblichen zusätzlichen Belastungen im Umfeld zu erwarten.

Das Plangebiet liegt innerhalb des Konsultationsabstandes der LinTec Aulendorf GmbH & Co. KG. Im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird keine zusätzliche schutzbedürftige Nutzung (z.B. Wohnbebauung) zulässig. Ein möglicher Anstieg der Gefährdung Dritter kann damit ausgeschlossen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Für den im Lageplan vom 16.03.2023 dargestellten Planbereich wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Erweiterung Betriebsgelände Hasengärtlestraße 52“ in Aulendorf aufgestellt.

2. Der Gemeinderat billigt den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Erweiterung Betriebsgelände Hasengärtlestraße 52“, in der Fassung vom 16.03.2023.

3. Mit diesem Entwurf werden die frühzeitige öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aufstellungsbeschluss und die Offenlage öffentlich bekannt zu machen. .

Neubau Kindergarten – Vergabe Fassadenarbeiten

Für den Neubau des Kindergartens sollten die Fassadenarbeiten vergeben werden. Am 14.12.2022 stand die Vergabe der Fassadenarbeiten auf der Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt und Technik. Die Fassadenarbeiten wurden im November 2022 beschränkt ausgeschrieben. Es wurden 6 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert

und zur Submission am 30.11.2022 ging kein Angebot ein. Die Verwaltung informierte den Ausschuss für Umwelt und Technik in der Sitzung, dass in diesem Fall eine freihändige Vergabe durchgeführt wird und das Ausschreibungsverfahren bereits läuft. Im Rahmen der freihändigen Vergabe wurden erneut 7 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Im Rahmen der freihändigen Vergabe gingen 2 Angebote ein.

AngeboteAngebot 1: 181.458,85 €

Angebot 2: 135.967,62 €

Kostenberechnung vom Nov. 2021: 68.157,26 €

Aufgrund der überhöhten Angebote und enormen Überschreitung der Kostenberechnung hat die Verwaltung die geplante freihändige Vergabe aus wirtschaftlichen Gründen am 10.02.2023 aufgehoben. Nach den zwei erfolglosen Ausschreibungsverfahren wurden dann in einem weiteren Schritt Gespräche mit geeigneten Firmen geführt und diese gebeten ein Angebot abzugeben.

Es stellte sich als große Schwierigkeit heraus, überhaupt Firmen zu finden, die ein Angebot abgeben werden. Nach den Verhandlungsgesprächen haben dann zwei Firmen ein Angebot abgegeben.

Angebote

Angebot 1: 87.813,79 €

Angebot 2: 104.738,80 €

Kostenberechnung vom November 2021: 68.157,26 €

Abweichung in €: 19.656,53 €

Abweichung in %: 28,80 %

Die Verwaltung und das Planungsbüro gehen davon aus, dass nach den mehrfachen Ausschreibungen und Verfahren keine wirtschaftlicheren Ergebnisse mehr zu erzielen sind. Nach dem Baufortschritt sollten die Fassadenarbeiten auch dringend vergeben werden. Die Verwaltung schlägt trotz der Kostenabweichung von 28,80 % vor, die Fassadenarbeiten an die Firma Gramm GmbH & Co.KG aus Friedrichshafen zum Bruttopreis von 87.813,79 € zu vergeben.

Die Fassadenarbeiten werden an die Firma Gramm GmbH & Co.KG aus Friedrichshafen zum Bruttopreis von 87.813,79 € vergeben (13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen).

Verschiedenes

Einwohnerversammlung 03.05.2023

BM Burth teilt aufgrund der hohen Besucherzahlen in der letzten kürzlich stattfindenden Einwohnerversammlung mit, dass die kommende Einwohnerversammlung in die Stadthalle stattfindet.

Hierfür gibt es einen Konsens.

Sanierung Poststraße – Zaun und Buswartehäuschen

SR Thurn fragt nach dem Zeitpunkt der Fertigstellung des Zauns an der Poststraße und dem noch fehlenden Buswartehäuschen. Die Verwaltung wird den Sachstand für die nächste Sitzung aufbereiten.

Zukunftswerkstatt – Auswahl als Modellkommune

SRin K. Halder spricht an, dass aus der Presse zu entnehmen war, dass Aulendorf als eine von acht Modellkommunen als Zukunftswerkstatt ausgewählt wurde. Diese Kommunikation ist nicht optimal.

BM Burth erläutert, dass Frau Glaser in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses darüber berichtet.

Breiteweg private Beleuchtung

SR Zimmermann spricht die defekte private Beleuchtung im Bereich Breiteweg bei der Bäckerei Leser an. Dies ist gefährlich für Kinder.

Die Verwaltung wird sich darum kümmern.

Straßenbeleuchtung Bachstraße

SRin K. Halder teilt mit, dass die Straßenbeleuchtung in der gesamten Bachstraße nicht funktioniert.

Die Verwaltung wird sich darum kümmern.

Bankett Hasengärtlestraße Richtung Zollenreute

SR Groll spricht zum wiederholten Mal den schlechten Zustand des Banketts in der Hasengärtlestraße Richtung Zollenreute an.

Die Verwaltung wird sich darum kümmern.

Anfragen gem. § 4 Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.



Übergabe der neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) an die Abteilungen Blönried und Zollenreute

Funktional und bedarfsgerecht ausgestattet bietet der neue MTW acht Personen plus Fahrer einen Sitzplatz. Sowohl Digital-, als auch Analog-Funksystem dienen der Kommunikation, während gleichzeitig Ladestationen für Handfunksprechgeräte sowie Handscheinwerfer verbaut sind. Eine kleine Ausrüstung für die Verkehrssicherung ist ebenfalls verladen.

Bürgermeister Mathias Burth, hob hervor, dass diese Fahrzeuge eine sehr wichtige Ergänzung zu den bisherigen Tragkraftspritzenfahrzeugen der Abteilungen sind. Da die Einsatzfahrzeuge über eine Staffelbesetzung verfügen, (die Löschstaffel besteht aus sechs Personen, einem Staffelführer, einem Maschinisten (Fahrer), sowie den zwei Trupps Angriffstrupp und Wassertrupp). „Es konnten nicht immer alle erforderlichen Einsatzkräfte zur Einsatzstelle gebracht werden und sie mussten mit ihren privaten PKWs dorthin selbst fahren, was zur heutigen Zeit und den gültigen Unfallverhütungsvorschriften nicht mehr zeitgemäß ist“ so Burth. In Dienst gestellt wurden die beiden Fahrzeuge allerdings schon sehr viel früher, für Zollenreute im Juni 2021 und für Blönried 2022. Aufgrund von Corona konnte diese kirchliche Veranstaltung leider nicht vollzogen werden. Martin Seifert, Gesamtkommandant der Feuerwehr Aulendorf, stellte hervor, dass auch der Materialtransport zu Einsätzen für



dieses Fahrzeugen eine sehr wichtige Aufgabe ist. Aber auch Dienstfahrten zu Lehrgängen und Ausbildungen gehören zu deren Aufgaben.

Den feuerwehrtechnischen Aufbau des VW Transporter T6 1,2 Liter Diesel, übernahm die Firma Andreas Würstle aus Mochenwangen. In mehr als 80 Std. Bauzeit, pro Fahrzeug, wurden die Autos so installiert, dass es der geforderten Norm entspricht. So musste zum Beispiel ein Einbau eines stabilen Gitters erfolgen, das vom Dach bis zum Fußboden geht. Die ständig mitgeführte Beladung ist einzeln zu befestigen.

Simon Schaaf und Jörg Ohlinger, die schon seit vielen Jahren zum ständigen Fahrzeugausschuss der Feuerwehren Aulendorf gehören und für die Beschaffung solcher Fahrzeuge verantwortlich sind, arbeiteten schon Monate vorher an der Ausstattung der Fahrzeuge. „Wir legen großen Wert darauf, dass die Fahrzeuge in allen Abteilungen so ausgestattet sind, dass jeder ohne große Umstellung auch dieses Fahrzeug fahren kann, auch wenn der Kamerad aus einer anderen Abteilung kommt“, so Jörg Ohlinger.

Wir wünschen den Mannschaftstransportwagen mit ihren Besatzungen mit dem Funkrufnamen 2/19 für Blönried und 4/19 für Zollenreute allzeit gute Fahrt und eine sichere Heimkehr.



Gedächtnistraining mit dem Stadtseniorenrat

Merken oder vergessen? Fluch und Segen des Vergessens?

Wir behalten

- ...10% von dem, was wir lesen
- ...10% von dem, was wir hören
- ...30% von dem, was wir sehen
- ...50% von dem, was wir hören UND sehen
- ...70% von dem, was wir selber sagen
- ...90% von dem, was wir selber tun.

Wer Lust hat, das eigene Gedächtnispotential spielerisch auszuschöpfen, ist herzlich willkommen! NICHT VERGESSEN!

Nächster Termin: 16.05.2023, ab 14 Uhr im Hofgarten-Treff

Hofgarten-Treff



Hofgarten-Treff

Offenes Elterncafé

Das Offene Elterncafé macht Pause. Wir starten wieder am Donnerstag, 25.5.23, wie gewohnt von 9.30-11 Uhr im Hofgarten Treff. Ich wünsche eine schöne Zeit und sonnige

Tage.

Ulrike Weissenhorn

Familienbesucherin der Stadt Aulendorf

Tel: 0151 292 317 32

Die gute Tat

Neuwertige Matratze 100x200x25 cm + Lattenrost inkl. Topper zu verschenken
Kontakt: 07525 8763

Noch brauchbare Gegenstände, die Sie verschenken möchten, dürfen Sie uns mitteilen unter: aulendorf-aktuell@aulendorf.de oder Tel. 07525/934-107

Standesamt

Den Bund fürs Leben haben geschlossen:
Michael Franz Rimböck und Sarah Vischer, Aulendorf

In die Ewigkeit abberufen wurden:

Martin Johann Hartmann, Aulendorf

Berta Mayer, Aulendorf

August Bruggesser, Aulendorf

Martin Egon Laib, Aulendorf



Kirchen

Gottesdienste St. Martin

Samstag, 13. Mai 2023

18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 14. Mai 2023

9.00 Uhr Hl. Messe

10.30 Uhr Ehejubiläumsgottesdienst; musikalisch umrahmt vom Sängerbund Aulendorf unter der Leitung von Hr. Ilie Sicoe

18.00 Uhr Maiandacht musikalisch umrahmt vom Gesangstrio unter der Leitung von Hr. Wilfried Kirner

Montag, 15. Mai 2023

19.00 Uhr Bittprozession, Treffpunkt vor der Pfarrkirche (bei Regen in der Pfarrkirche)

Mittwoch, 17. Mai 2023

19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche (die Hl. Messe um 9.00 Uhr entfällt)

Donnerstag, 18. Mai 2023

8.30 Uhr Öschprozession, Betend und singend gehen wir von der Pfarrkirche aus zur Hohkreuzkapelle und feiern dort vor der Kapelle den Festgottesdienst; Musikalisch umrahmt durch die Alphornbläser unter der Leitung von Hr. Franz Schoch.

Achtung: bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche statt. Info's hierzu stehen im Schaukasten und auf der Homepage.

Veranstaltungen

30 Jahre „Freundeskreis Kaplan Anton Figel“

Vor 30 Jahren wurde der Verein „Freundeskreis Kaplan Anton Figel“ gegründet. Dieses Jubiläum wollen wir zum Anlass nehmen, um im Rahmen eines Gottesdienstes für die vergangenen Jahre Danke zu sagen. Der

Gottesdienst findet am Samstag, 20. Mai 2023 um 18.00 Uhr im Rahmen der Vorabendmesse in der Pfarrkirche statt.

Gottesdienste Thomasgemeinde

Sonntag, 14. Mai 2023 – Rogate

10.45 Uhr Gottesdienst mit Dekan Matthias Krack Orgel: Katharina Bauer
In Altshausen wird an Rogate Konfirmation gefeiert

Veranstaltung

Dienstag, 16. Mai 2023

9.15 Uhr Offenes Frauenfrühstück zum Thema Diakonie – Die Olgaschwestern
20.00 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats

Gottesdienste im Schönstatt-Zentrum

Eucharistiefeiern im Schönstattzentrum

Sonntag 10.00 Uhr im Haus, bei schönem Wetter vor der Kapelle. Ab Mai entfällt jeweils der GD am 1. Sonntag im Monat
Jeden 1. Freitag im Monat 19.00 Uhr in der Kapelle

Weitere Gottesdienste sporadisch, Nachfrage dazu gerne unter 0176/20985970

Beichtgelegenheit

Jeden 1. Freitag im Monat 17.00 – 19.00 Uhr im Haus

Weiteres Angebot: „Ich hör dir zu – Gespräch, Seelsorge“ (Flyer liegen in der Kapelle aus)

Eucharistische Anbetung

Gestaltete Anbetung:

Dienstag 8.00 – 9.30

(während der Schulzeit)

Stille Anbetung:

Montag 9.00 – 21.00 Uhr
Dienstag 9.30 – 20.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 22.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 24.00 Uhr
Freitag 10.00 bis Sonntag 20.00 Uhr durchgehend

Veranstaltungen

Maiandachten im Schönstatt-Zentrum

Herzlich sind Sie zu den Maiandachten ins Schönstatt-Zentrum Aulendorf eingeladen:

14. Mai mit Weihbischof Dr. Johannes Kreidler und Elli Restle (Harfe)

21. Mai gestaltet vom Projekt Pilgerheiligtum mit Weihbischof Matthäus Karrer und der Stubenmusik Höhenklänge

28. Mai mit Pfarrer Sigbert Baumann und dem Zitterduo

Die Maiandachten finden jeweils um 15 Uhr vor der Kapelle, bei schlechtem Wetter im Haus statt.

Am 14. und 21. Mai besteht die Möglichkeit zu Kaffee und Kuchen.

Vortrag von Pfr. Leo Tanner zum Thema Anbetung

Zum Sinn der Anbetung

Entschleunigung suchen heute viele, mit teilweise fernöstlichen Meditationsmethoden wollen nicht wenige den Weg zur inneren Vertiefung finden. Eine neu entdeckte spirituelle Form ist die Anbetung. Im Aulendorfer Heiligtum wird seit der Coronazeit täglich angebetet.

Welchen Sinn hat die Anbetung? Sie ist ja nicht nur eine Form der innerlichen Vertiefung und schon gar nicht einfach eine Methode. Welche Erfahrungen machen Menschen mit dieser Art der Gottbegegnung?

Pfarrer Leo Tanner aus Jonschwil in der Schweiz ist seit vielen Jahren ein begehrter Referent für Vorträge, Seminare und Gemeindeerneuerungen.

Er kommt am **15. Mai** ins Schönstatt-Zentrum Aulendorf, um zum Sinn der Anbetung zu sprechen.

18.00 Möglichkeit zur HI Messe mit Pfarrer Leo Tanner

19.00 Vortrag

Weitere Informationen unter 0176/20985970

Veranstaltungen



Der Nachname

Nach der erfolgreichen Komödie „Der Vorname“ inszenierte Erfolgsregisseur Sönke Wortmann nun die Fortsetzung mit Iris Berben, Christoph Maria Herbst, Florian David Fitz, Caroline Peters, Justus von Dohnányi und Janina Uhse. Thema: Familienurlaub ist kein Urlaub. Zu sehen ist der SSR-Kinofilm am **Mittwoch, den 17. Mai um 15.30 Uhr** im Kleinstkino CineClub am Markt 5 in Aulendorf. Eintritt frei.

Ihr StadtSeniorenrat Aulendorf



Vereine & Institutionen



Aulendorfer Jahrgänger 1936 mit Schulkameraden

Jahrgänger samt Schulkameraden treffen sich zu einer gemütlichen Kaffeestunde am **Dienstag, dem 16. Mai im Café Reck.**

Der Jahrgang 1939 trifft sich mit Partner/innen am **Mittwoch, 17. Mai 2023 um 11.30 Uhr im Gasthaus zum Rad** in Aulendorf.



Radtour

am 18.05.2023 (Himmelfahrt)

Die SPD-Ortsvereine Aulendorf-Altshausen und Bad Waldsee laden am 18.05.2023 zu einer gemeinsamen Radtour ein. Alle Details und Infos sind auf unserer Homepage unter www.aulendorf-spd.de.

Der **Treffpunkt** in Aulendorf ist **ab 10:45 Uhr** an der **JET-Tankstelle**. Zusammen mit Sahin Gündogdu, Tankstellenbetreiber und Stadtrat, erwarten wir dort die Radlergruppe aus Bad Waldsee. Um 11:15 Uhr geht es dann nach Altshausen, wo wir gegen 12:00 Uhr am Schloss unsere Bundestagsabgeordnete, Heike Engelhardt, treffen werden. Anschließend gibt es die Möglichkeit für ein gemeinsames Mittagessen in der Pizzeria „Neue Welt“ und ab 14:00 Uhr wird eine Führung und Besichtigung von Schlosspark und Kirche mitsamt den Kunstwerken durch Herrn Hermann Lachenmayer, Amtsleiter a. D., angeboten. Die Rückfahrt treten wir gegen 15:30 Uhr an und erreichen Aulendorf gegen 16:15 Uhr und Bad Waldsee gegen 17:00 Uhr.

Wir laden hierzu herzlich ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit den beiden mitradelnden Kreisräten, Prof. Dr. Ernst Deuer und Korbinian Sekul, auszutauschen. Man kann an der ganzen Tour oder natürlich an einzelnen Programmpunkten teilnehmen. Die Kosten für die Besichtigung und die Führung übernehmen die beiden Ortsvereine.



Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e.V.

Einladung zu Kreismaiandacht in Aulendorf

Am **Dienstag, den 23.05.2023** feiern die

KreislandFrauen Ravensburg e.V. ihre alljährliche Maiandacht. Gestaltet wird die Maiandacht in diesem Jahr von den LandFrauen aus Aulendorf und Pater Jonas.

Die Maiandacht findet um 20.00 Uhr in der Kirche St. Martin zu Aulendorf statt. Anschließend sind alle Maiandachtbesucher zum gemütlichen Beisammensein ins katholische Gemeindehaus eingeladen.

Anmeldung wegen Verkostung bis 17.05.2023 bei Angela Steinhauser unter 07525/8231 oder Whats App.

Lehrfahrt der LandFrauen Aulendorf

Es ist wieder soweit. Die LandFrauen Aulendorf unternehmen am **Samstag, den 27.05.2023** eine Lehrfahrt ins Allgäu. **!ABFAHRT!** ist um 7.30 Uhr mit dem Bus am Lidl Parkplatz in Aulendorf. Die Rückkehr ist um 18.00 Uhr. Auf dem Programm steht am Vormittag, die Besichtigung des Unternehmens Rapunzel Naturkost in Legau.

Um 12 Uhr werden wir zum Mittagessen im Restaurant Kohlenschieber in Bad Grönenbach erwartet.

Am Nachmittag besichtigen wir den Kreislehrgarten in Bad Grönenbach. Anschließend lassen wir den Tag im schönen Allgäustädtchen Bad Wurzach ausklingen.

Der Unkostenbeitrag beträgt für:

Mitglieder (auch Schnuppermitglieder) 25 € und für Nichtmitglieder 35€, im Preis enthalten sind: Busfahrt, Besichtigung mit Führung, Verkostung und Museum. Eine Anmeldung ist bei Angela Steinhauser bis 17.05.2023 unter 07525/8231 oder Whats App erforderlich.



Zweite Baumpflanzaktion der Narrenzunft Schindelbach-Zollenreute Nachhaltigkeit bei den Zollis

Es war wieder soweit, die Natur bereit, so dass die Narrenzunft Schindelbach-Zollenreute im Wald mehrere Bäume pflanzen konnte. Jedes Jahr schmückt und stellt die Narrenzunft einen Mai- und einen Narrenbaum und dafür braucht es Bäume aus dem Wald. Die Mitglieder der Zollis, ausgestattet mit Spaten und Gießkanne, starteten gemeinsam am Dorfgemeinschaftshaus in Zollenreute. Von dort aus ging es in ein Waldstück der Familie Allgayer, um einige neue Bäume zu setzen.

Nach einer kleinen Einführung von Jürgen Sonntag, wie aus einem Samen ein Baum wird und wie lange und schnell er wächst, wurde fleißig losgelegt. Es wurden Löcher ausgehoben, Sprösslinge gepflanzt und gegossen. Besonders der Narrensamen war voller Tatendrang und Motivation dabei. Die Bäumchen von der letztjährigen Baumpflanzaktion wurden natürlich begutachtet und der eine oder andere erkannte sein gesetztes Bäumchen zielsicher wieder. Wir danken uns recht herzlich bei der Familie Allgayer die diese schöne, nachhaltige und traditionelle Baumpflanzaktion ermöglicht und unterstützt.



Liederkranz Aulendorf e.V.

**Frühling lässt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte**

Maiwanderung des Liederkranzes Aulendorf

Wenn auch das „Blaue Band“ lange auf sich warten ließ, waren doch 16 gut gelaunte Sängerinnen und Sänger, nebst Gästen, ge-

kommen um dem Mai seine Reverenz zu erweisen. Unter dem Maibaum in Tannhausen begrüßte Vorsitzender Johann Straub die Gäste des Liederkranzes, die sich wie lange Tradition, zahlreich vor dem Dorfgemeinschaftshaus versammelten. Auch Wanderführerin Dorothea Hermann begrüßte artig die Ankömmlinge und betonte, dass die Natur den lauen Niederschlag zwingend brauchen würde. Vorbei an herrlich blühenden Obstbäumen strebten die Wanderer am Ziegelhof vorüber, dem nahen Buchwald zu. Die frühblühende, Gewöhnliche Traubenkirsche säumte unseren Weg und verströmte ihren angenehmen, honigartig, betörenden Duft. Buschwindröschen und Waldanemonen bildeten grüne Teppiche und waren schöne Begleiter im Halbschatten des Waldes.

Auch einige Waldveilchen behaupteten sich in den Rabatten der Waldanemonen, wenn auch nicht duftend, doch reizende, kleine Farbtupfer im dominanten Grün. Unsere Hobby-Ornithologen und Botaniker Doro und Hartmut brachten uns die heimische Vogelwelt und die aufblühende Natur näher und erklärten uns die Vielfalt und Vielgestaltigkeit der zahlreichen Vogelhäuschen. Die leuchtendgelben Blütenköpfchen des Hufattichs standen Spalier und zierten unseren Weg, er gilt als eine der ersten Frühlingsboten. Auch die Purpurrote Taubnessel behauptete ihren Platz am Pfad und streckte trotz ihrer Fruchtknoten dem Wanderer entgegen. Überwältigt von den vielen Eindrücken dieses Waldspazierganges, am 1. Mai, hatten die Wandersleute einen Preis verdient. Wenn es auch nur der Persische Ehrenpreis war, erfreuten sich die Spaziergänger an diesem Wegerich Gewächs mit seinen himmelblauen Blüten. Die Belohnung der Wandergruppe folgte doch auf dem Fuße, denn die müden Wanderer fanden ein lauschiges Plätzchen mit Bewirtung, die Sonne und die gesungenen Lieder erwärmten schlussendlich Körper, Herz und Gemüt.





Sängerbund Aulendorf traf sich zur 98. Jahreshauptversammlung

Ende März war es wieder soweit und 30 Teilnehmer fanden sich im „Jägerhäusle“ ein, um die diesjährige Jahreshauptversammlung dieses Männerchores abzuhalten. Erstmals ging in diesem Jahr die Einladung von Dr. Ernst Deuer aus, der im Jahr zuvor die Nachfolge von Karl König antrat.

Die Tagesordnung wurde mit einer kleinen Ergänzung beschlossen und daraufhin folgte die Berichterstattung der Vorstandschaft. Zunächst blickte Ernst Deuer auf das zurückliegende Vereinsjahr zurück und erläuterte, dass der Sängerbund die höchste Auszeichnung für musikalische Vereine in der Bundesrepublik Deutschland, die Verleihung der Zelter-Plakette, anstrebt. Hierfür wurden umfangreiche Unterlagen an den Oberschwäbischen Chorverband übergeben. Darauf folgten die Berichte von Schriftführer Clemens Hering und Kassierer Günter Krattenmacher. Eingeschoben wurden in diesen Berichtsteil die Ehrungen für verdiente Mitglieder, die der langjährige Geschäftsführer des Oberschwäbischen Chorverbands, Eugen Kienzler, vornahm. Und dies lohnte sich in diesem Jahr ganz besonders. Für 30 Jahre wurde Dieter Wörnert (Erster Bass) geehrt. Er fungierte lange Jahre als Reiseleiter bzw. „Vergnügungswart“ und organisierte unzählige Ausfahrten für den Sängerbund. Auf 40 Jahre Mitgliedschaft kommt Ehrenvorstand Günter Krattenmacher (Zweiter Bass). Er war als Erster Vorstand von 1999 bis 2013 im Einsatz und ist seit 2018 Kassierer – zuvor war er auch schon viele Jahre als Beisitzer (1987-1998) oder auch als Reiseleiter aktiv. Auf ein halbes Jahrhundert im Verein kann Josef Bertsch (Zweiter

Tenor) zurückblicken. Er war 2. Vorsitzender von 2009 bis 2017, viele Jahre Beisitzer und v.a. mehr als 20 Jahre „Sozialminister“ – in dieser Funktion machte er Krankenbesuche, suchte Jubilare auf oder hielt auch zu Witwen von verstorbenen Sängern den Kontakt aufrecht. Für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft wurde Alfred Brick (Zweiter Tenor) geehrt. Er war insgesamt 15 Jahre Beisitzer und brachte sein großes schauspielerisches Talent beim „Sängerball“ oder anderen Veranstaltungen des Sängerbunds immer wieder ein. Dies verbindet ihn auch mit dem Jubilar, der sogar für 70 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet wurde: Willi Schoch (Zweiter Tenor). Dieser war 33 Jahre Beisitzer (1983-2015) und ebenfalls häufig auf der Bühne, ob beim Sängerball oder anderen geselligen Veranstaltungen des Vereins.

Alle fünf Geehrten haben nicht nur aktiv im Chor mitgesungen, sondern durch ihr Engagement den Verein über Jahrzehnte geprägt. Hierfür bedankte sich Ernst Deuer bei allen Jubilaren mit einem guten Tropfen.

Auf die Ehrung der langjährigen Mitglieder folgte eine weitere, ganz besondere Ehrung. In der knapp hundertjährigen Geschichte des Vereins wurde zum vierten Mal ein Ehrendirigent ernannt. Der erste Ehrendirigent war Hugo Halt, der Gründer des Sängerbunds und Dirigent in der bewegten und schwierigen Zeit zwischen 1924 und 1950. Auf ihn folgte sein Sohn Rolf, der 16 Jahre den Dirigentenstab in der direkten Nachfolge führte und ebenfalls zum Ehrendirigenten ernannt wurde. Später wurde auch Alfred Müller, der von 1971 bis 1986 und dann nochmals von 1998 bis 1999 als Dirigent im Einsatz war, diese Auszeichnung zuteil. Jetzt war es aber an der Zeit, Benno Günther zu ehren, der von 2008 bis 2021 den Sängerbund dirigierte und seitdem als stellvertretender Chorleiter und Beisitzer im Vorstand fungiert. Als Dank für seine außerordentlichen Leistungen wurde er im Rahmen der Jahreshauptversammlung zum Ehrendirigenten ernannt.



Dr. Ernst Deuer gratuliert Benno Günther.

Danach ging es zurück zum Vorstandsbericht und Kassenprüfer Wilhelm Kasten konnte (auch im Namen von Alfred Brick) feststellen, dass alle Vorgänge ordnungsgemäß dokumentiert und verbucht sind. Die einstimmige Entlastung der gesamten Vorstandschaft auf Antrag von Konrad Zimmermann war die logische Konsequenz. Zur Wahl standen in diesem Jahr nur wenige Funktionen. Clemens Hering wurde als Schriftführer wiedergewählt und ebenso die beiden Kassenprüfer, Wilhelm Kasten und Alfred Brick.

Auch der Bericht des Chorleiters fiel kurz, aber insbesondere positiv aus: „Es macht Spaß, mit Euch zu proben!“ – so die Quintessenz. Das ist eine gute Basis, denn 2024 feiert der Sängerbund sein hundertjähriges Jubiläum. Die Weichen dafür und insgesamt für die Zukunft des Vereins werden jetzt gestellt. Die Zahl der aktiven Sänger ist glücklicherweise stabil und die Beteiligung an den Chorproben (ca. 80%) auf hohem Niveau. Zwischen den beiden Jahreshauptversammlungen 2022 und 2023 fanden 51 Proben statt. Arno Kolitschus, Hans König und Erich Richter waren bei 48 Proben dabei und somit an der Spitze. Benno Günther und Alfred Reutter kamen auf 47, Max Stehmer auf 46, Karl Stotz auf 45 sowie Franz Müller und Konrad Zimmermann auf jeweils 42 Singstundenbesuche. Nur knapp dahinter landete Paul Kaufmann mit 40 Teilnahmen – aber Paul kam erst im Laufe des Jahres als neues Mitglied dazu! Das lässt hoffen...

Aber das alles kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Sängerbund auch Nachwuchs vertragen kann. Es wird hierfür auch in diesem Jahr besondere Chorproben geben, die das Einsteigen erleichtern – der tolle Einstand von Paul Kaufmann ist das beste Beispiel dafür. Aber jeder Tag ist ein guter Tag, um mit dem Chorsingen zu beginnen. Unsere Tür ist offen, immer donnerstags ab 19 Uhr im alten Teil der Grundschule. Wer nicht nur singen will, sondern auch Geselligkeit schätzt, der ist im Sängerbund gut aufgehoben und gern gesehen. Kommen Sie einfach mal vorbei!



von links nach rechts: Dr. Ernst Deuer, Eugen Kienzler, Josef Bertsch, Dieter Wörnert, Günter Krattenmacher (hinten) und Alfred Brick sowie Willi Schoch (vorne)

STADTKAPELLE AULENDORF E.V.

Stadtkapelle stellt sich den
Wertungsrichtern

Ein hervorragender Tag in Mietingen für die Stadtkapelle Aulendorf

Seit mehreren Wochen probte die Stadtkapelle an Ihrem Selbstwahlstück „The Legend of Maracaibo“ von José Alberto Pina für das Wertungsspiel in der Kategorie Oberstufe. Am letzten Sonntag im April war es dann endlich soweit und die Stadtkapelle fuhr gegen 8 Uhr morgens mit dem Bus Richtung Baltringen, wo ein Teil der Wertungsspiele abgehalten wurde. Nach einer intensiven Probe des Stundenchors, hier erhält die Musikkapelle ein unbekanntes Stück aus einer niedrigeren Kategorie, welches sie in einer Stunde einstudiert, begann das Vortragen vor den Wertungsrichtern.



Nach dem Vortrag ging es für die Stadtkapelle zum Musikfest, das traditionell mit einem Gesamtchor mit über 80 Musikvereinen beim Festzelt startete und auf den der große Festzug „Mietingen in den letzten 100 Jahren“ mit vielen Musikkapellen, Festwagen und Fußgruppen folgte. Hierbei marschierte

niemand geringerer als der aulendorfer Bürgermeister, Matthias Burth, mit dem Schellenbaum bei der Stadtkapelle voran. Natürlich durfte auch das anschließende Fest im Festzelt nicht fehlen, bei dem die Stimmung zuerst beim Fahneneinmarsch und anschließend bei der Notenbekanntgabe der Wertungsspiele seinen Höhepunkt erreichte. Stolz, mit einem großen Grinsen und dem Ergebnis „mit hervorragendem Erfolg“ trat die Stadtkapelle am Abend den Heimweg an.



Naturtage für Kinder gehen erfolgreich zu Ende

Am 06.05.2023 trafen sich die Kinder zum letzten Termin für die Naturtage im Hofgarten-Treff. Anhand der Fotos von den vergangenen 5 Veranstaltungen haben die Kinder gemeinsam mit Renate Kieble (Naturpädagogin) und Elisabeth Heiß (Kunsttherapie) die Naturtage Revue passieren lassen. Dabei haben sie mit den Kindern zusammengefasst, was wir für ein demokratisches Zusammenleben in der Gesellschaft brauchen. Damit eine soziale Gerechtigkeit besteht brauchen wir eine intakte Natur. Sauberes Wasser und genügend bezahlbares Essen ist ein Grundrecht für alle Menschen. Die Kinder haben sehr gut zusammengetragen, worauf es auf einen intakten Kreislauf in der Natur ankommt. Wir brauchen Insekten als Bestäuber der Pflanzen, damit wir Obst und Gemüse ernten können und sich die Pflanzen auch vermehren. Und sauberes Wasser dient zum einen den Pflanzen zum Wachsen und uns Menschen zum Trinken. Das Netzwerk Naturkreislauf haben die Kinder anhand eines Wollnetzes sichtbar gemacht. Zum Abschluss hat sich jedes Kind als Erinnerung an die Naturtage sein persönliches Fotobuch mit Bildern, Glitzer und Zeichnungen



gestaltet. Die Resonanz der Kinder und Eltern waren sehr positiv für die Naturtage. Wir danken der Bundesförderung „Demokratie leben!“ und dem Landkreis Ravensburg ganz herzlich für die Förderung dieser Aktion!



BUS

Energie-Stammtisch

Samstag, 27. Mai
13:30 Uhr

Gastrogebäude Steegersee

Workshop

Bau & Montage Balkonkraftwerk



Verein
Kneipp
AULENDORF

Kräuterfest Ochsenhausen

Der Kneippverein Aulendorf besucht am **27. Mai 2023** das Kräuterfest in Ochsenhausen. Auch der Kneippverband hat vor Ort einen Infostand. Alle sind eingeladen das Fest zu besuchen. **Treffpunkt** zur Abfahrt der Fahrgemeinschaft ist **14 Uhr** am Schlossplatz. Zur Planung ist eine Anmeldung bis zum 25. Mai erforderlich (0176/22976232 oder kunstundsport@t-online.de)

Gesundheitsvisite im Mai

Warum man die Kneippschen Naturheilverfahren kennenlernen sollte!

Die Kneipp-Saison 2023 beginnt im Mai, wenn Deutschlands Kneipp-Anlagen nach und nach wieder befüllt werden. Was bedeu-

tet das sog. Anwassern?

Das Anwassern ist eine schöne Tradition, die bei vielen Kneipp-Vereinen und kneippzertifizierten Kindertages- und Senioreneinrichtungen ein fester Bestandteil im Jahreskalender ist. Man versteht darunter das erste gemeinsame Wassertreten der neuen Kneipp-Saison, vielerorts verbunden mit einer kleinen Feier. Wenn die Kneipp-Anlagen im Frühjahr wieder mit Wasser befüllt sind, trifft man sich dort, um gemeinsam die ersten Runden durch das kühle Nass zu drehen. Die Kneippvereine laden ihre Mitglieder und alle die das kennenlernen möchten zu diesem Event ein.

Das ganzheitliche Gesundheitskonzept nach Kneipp bietet eine Menge einfacher, kostengünstiger und zugleich wirksamer Methoden der Gesundheitsförderung und Prävention, die gerade durch das Zusammenwirken der Kneippischen Elemente Wasser, Ernährung, Bewegung, Heilpflanzen und Lebensordnung so wirksam sind.

Und was genau passiert bei einer Kneippischen Wasseranwendung?

Die physikalischen Reize wirken stimulierend oder regulierend auf Organfunktionen. Bei Wasseranwendungen bedient man sich überwiegend thermischer Reize, die aufgrund der Thermosensibilität des Menschen eine Vielzahl von Ausgleichsreaktionen hervorrufen. Der Mensch ist als warmblütiges Wesen und auf eine konstante Körperkern-temperatur angewiesen. Auf Temperaturschwankungen reagiert er hochsensibel: Durch gezielt eingesetzte Störungen des Wärmehaushaltes können eine Vielzahl komplexer, überwiegend unspezifischer Ausgleichs- und Gegenregulationen in Gang gesetzt werden, es besteht also die Möglichkeit, positiv auf alle vitalen Systeme und Funktionen wie Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Immunsystem, Endokriniem und Vegetativum, Einfluss zu nehmen.

Kneipp sagte: „Ich glaube, dass ich kein Heilmittel anführen kann, das sicherer heilt als das Wasser.“ Die Verwendung von Wasser für Prävention und Gesundheitsförderung gehört nachweislich zu den ältesten Formen der Heilkunde.

Durch die Staffelmahd hat es der Betriebs-hof geschafft, dass das Wiesenschaumkraut den Schmetterling Aurorafalter anlocken kann und am Günsel sich Langhornbienen tummeln.

Staffelmahd nennt man das stückweise mähen von Flächen. Nicht die gesamte Fläche gleichzeitig zu mähen ist wichtig, um Insekten Rückzugsgebiete und ein weiteres Nektar- und Pollenangebot zu ermöglichen. Bei 2-maligem Mähen pro Jahr schaffen es auch langsam wachsende Kräuter, die für Wildbienen und Schmetterlinge wichtig sind, bis zur Blüte zu wachsen.

Der BUND Aulendorf bedankt sich recht herzlich bei den Mitarbeitern des Betriebs-hofs der Stadt Aulendorf und wünscht weiterhin gutes Gelingen für die Biodiversität/Artenvielfalt auf städtischen Grünflächen.



Blühfläche in der Schussenrieder-Strasse
Bild: Kati Kästner BUND Aulendorf

Ländle leben lassen BUND-Aulendorf sammelt Unterschriften zum Volksantrag für Flächenschutz

Flächenfraß zerstört unsere Kulturlandschaft und die artenreiche Natur. Um die Landespolitik zu wirkungsvollen Maßnahmen zum Flächenschutz zu bewegen, hat der BUND Baden-Württemberg zusammen mit mehr als 15 weiteren Organisationen und Verbänden einen Volksantrag auf den Weg gebracht. Der BUND Aulendorf sammelt dafür Unterschriften.



Die Unterschriftlisten für den Volksantrag zum Flächenschutz „Ländle leben lassen“, liegen im Sozialladen Aulendorf aus. Diese können dort auch abgegeben werden Interessierte können sich in diesem Zeitraum bei der BUND-Gruppe über die Probleme des

Flächenverbrauchs in Baden-Württemberg und die Forderungen des Volksantrages informieren. Unterzeichnen können den Antrag alle Baden-Württemberger*innen, die wahlberechtigt sind.

Schnellstraßen bedrohen Lebensräume

Die Flächenverluste sind eines der drängendsten Umweltprobleme unserer Zeit. Täglich werden in Baden-Württemberg 6,2 Hektar Fläche zugebaut (Stand 2021). Schaut man auf die letzten beiden Generationen, so haben sie so viel neue Siedlungsfläche in Anspruch genommen wie alle 80 Generationen zuvor: Breite Schnellstraßen zerschneiden Lebensräume seltener Tier- und Pflanzenarten. Üppige Gewerbegebiete vernichten fruchtbaren Ackerboden. Einfamilienhausgebiete verdrängen an den Ortsrändern wertvolle Naturräume und Biotope. Darunter leidet nicht nur die Natur, sondern auch die Lebensqualität: Das gewohnte Landschaftsbild wird zerstört, Grüngürtel verschwinden und durch die zunehmende Zersiedelung verlängern sich Anfahrtswege zur Arbeit oder in Naherholungsgebiete, während in vielen Dörfern Ortskerne veröden.

Damit sich die Landesregierung endlich an ihre eigenen Ziele hält und wirkungsvolle Maßnahmen zum Flächenschutz beschließt, haben der BUND Baden-Württemberg, der Landesnaturschutzverband (LNV), der Landesbauernverband (LBV), der DAV, Bioland, Demeter in einem breiten Bündnis einen Volksantrag auf den Weg gebracht. Dazu sammeln die Verbände ab sofort an Unterschriften. Wenn 39.000 Menschen den Antrag unterzeichnen, muss der Landtag über die im Volksantrag erhobenen Forderungen beraten und die Initiatoren anhören. Folgt er den Forderungen nicht, kann ein Volksbegehren mit einem konkreten Gesetzesentwurf gestartet werden, der im Erfolgsfall dann in Kraft tritt.

Weitere Informationen: Webseite des Bündnisses zum Volksantrag: <https://www.laendle-leben-lassen.de/>

Kontakt für Rückfragen: Bruno Sing, BUND-Aulendorf, bruno.sing@bund.net

30-jähriges Jubiläum Freundeskreis Kaplan Anton Figel e.V.

Vor 30 Jahren wurde der Verein „Freundeskreis Kaplan Anton Figel“ gegründet. Dieses Jubiläum wollen wir zum Anlass nehmen, um im Rahmen eines Gottesdienstes für die vergangenen Jahre Danke zu sagen und die Erinnerung an die große Priesterpersönlichkeit Anton Figel lebendig zu erhalten. Der Gottesdienst findet am Samstag, 20.5.2023 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Sankt Martin statt. Im Anschluss daran treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein und einem Vortrag von Herrn Rektor i.R. Josef Mütz im kath. Gemeindehaus. Die Vorstandschaft des Freundeskreises Kaplan Anton Figel lädt dazu alle Interessierten recht herzlich ein.



Durch Staffelmahd mehr Biodiversität in Aulendorf

Im Juli 2021 wurden auf Initiative des BUND Blühflächen in der Schussenrieder Straße und am Minigolfplatz angelegt. Diese stehen in voller Blüte und ziehen mit ihrer Pracht zahlreiche Insekten an.

Auch auf städtischen Flächen in der Nähe des Thermalbadhotels zeigen sich Ende April erste Erfolge für die Artenvielfalt, beobachtet Kati Kästner vom BUND-Aulendorf.

Programm:

18.00 Uhr Dank-Gottesdienst in der kath. Pfarrkirche Sankt Martin

19.00 Uhr Gemütliches Beisammensein im kath. Gemeindehaus mit Wecken, Saitenwurst und Getränke.

Vortrag über das Leben von Kaplan Anton Figel von Rektor i.R. Josef Mütz

In der Regel lädt der Freundeskreis Kaplan Figel jeweils am ersten Freitag jeden Monats von 17.00 bis 20.00 Uhr ein in die Bachstraße 1 in Aulendorf zur Eucharistischen Anbetung. Über dem Gebetsraum befindet sich noch ein Lesezimmer und ein Jugendbereich, in dem die Jugend die Möglichkeit hat, sich zu begegnen, Gespräche miteinander zu führen, zu beten und zu singen und sich zwanglos religiös weiterzubilden. In demselben Gebäude ist der Soli-Satt-Laden untergebracht, der für Bedürftige verbilligte Lebensmittel anbietet.

Weshalb wird in diesem Haus der religiöse und caritative Aspekt so sehr betont?

Es ist das Geburtshaus von Kaplan Anton Figel, der in Aulendorf von 1760 bis 1796 als Seelsorger äußerst segensreich gewirkt hat, ein eifriger Beter und unerschrockener Prediger für die Sache Christi war und sich in besonderem Maße für die Schulkinder, die Jugendlichen, die Armen, Kranken, Behinderten und für die Sterbenden einsetzte. Seine große Verehrung galt dem Namen Jesu. Tausende Menschen suchten in ihren körperlichen und seelischen Nöten Hilfe im Kaplaneihaus in Aulendorf, und viele erfuhr Heilung.



Der Gedanke, einen Freundeskreis Kaplan Anton Figel zu gründen, nahm Gestalt an, nachdem Josef Mütz im Jahre 1992 einen Vortrag über das Leben des Aulendorfer benediktinen Seelsorgers gehalten hatte. Schon ein Jahr später fanden sich nahezu 40 Frauen und Männer, die dann am 24. Juni 1993 den eingetragenen Verein aus der Taufe hoben. Durch eine großzügige Spende konnte das Geburtshaus des heiligmäßigen Kaplans gekauft und in Eigenregie der Mitglieder zu einer Versammlungs- und Gebetsstätte umgebaut werden.

Möglichkeit zum Bücherkauf mit sehr viel Aulendorfer Heimatgeschichte:

„Kaplan Anton Figel, der schwäbische Pfarrer von Ars“ Farbausgabe zum Jubiläums-Sonderpreis von 20 EUR!

Buchvorstellung einer Neuerscheinung über unser ehemaliges Vereins-Mitglied und früheren Kaplan von Aulendorf:

Pfarrer Alfons Mai (1919 – 2019), ein Priester nach dem Herzen Jesu

Dieses Buch wurde aus rund 50 Beiträgen von Freunden, Bekannten und Verwandten von Pfr. Alfons Mai zusammengetragen. Darunter sind auch einige Aulendorfer Beiträge!

**SGA – Abteilung Tischtennis****Tischtennis-Pokal-Final-Four: Mädchen I feiern Pokalsieg**

Erneut richtete die SG Aulendorf mit dem Pokal-Final-Four den vorletzten Höhepunkt der noch laufenden Saison 22/23 aus. In der Schulsporthalle trafen sich die jeweils besten vier Teams der einzelnen Pokalwettbewerbe des Bezirks Allgäu/Bodensee, um die Sieger zu ermitteln. Am Morgen ab 10.00 Uhr war die Jugend aktiv und hier waren beide Mädchenteams der SGA für den Bezirkspokal II qualifiziert vorauf man stolz blicken



konnte. Während Mädchen II im Halbfinale Christazhofen und auch im Spiel um Platz 3 Wolpertswende beim 0:4 gratulieren musste, steigerte sich Mädchen 1 durch eine tolle Mannschaftsleistung von Spiel zu Spiel. Zunächst konnte man den starken Gegner aus Wolpertswende vermeintlich deutlich mit 4:1 schlagen (alle Spiele waren hart umkämpft) und ins Endspiel einziehen. Auch Christazhofen agierte auf Augenhöhe, die ersten beiden Einzel wurden erst im Entscheidungssatz entschieden, dennoch führte die SGA mit 3:0, als das Doppel klar verloren ging. Als das Spitzenspiel auch knapp abging, sah es noch nach Spannung aus, jedoch konnte durch ein klares 3:0 im Anschluss der 4:2 Sieg und damit der Pokalgewinn gefeiert werden. Mädchen I spielten mit Nele Angele, Elli Preiß und Selina Bensel und Mädchen II waren mit Lina Döbele, Jana Nuritdinow und Mara Nagy am Start.

**SG Aulendorf Fußball 1920 e.V.****Spielberichte****Kreisliga A I:****TSV Berg II – SG Aulendorf 0:1 (0:1)**

Die SGA kehrt mit einem wichtigen Auswärtssieg im Gepäck aus Berg Ettishofen zurück. Auf dem satten Grün des Kunstrasenplatzes im Rafi Stadion entwickelte sich von Anfang an das erwartete kampfbetonte Spiel. Dabei zeigte die SGA vor allem in der Anfangsphase einen sehr guten Kombinationsfußball und ließ Ball und Gegner das ein und andere Mal sehr gut laufen. Das Einzige, was noch fehlte war ein Tor zur Führung. Dies änderte sich dann allerdings in der 25. Minute, „Opa“ Marco Müller schickte mit einem schönen Pass in die Tiefe Andreas Krenzler auf die Reise dieser legt den Ball scharf quer nach innen, wo Jochen Daiber angerauscht kam und das Runde humorlos und sehenswert unter die Latte des Berger Gehäuses hämmerte. Danach verletzte sich leider Andreas Krenzler am Auge und musste mit einer blutenden Wunde ausgewechselt werden. Doch bis zur Halbzeitpause des sehr unsicheren Schiedsrichter Ardemani passierte nichts mehr und die SGA ging mit der knappen, aber verdienten 1:0 Führung in die Pause.

In der zweiten Spielhälfte kamen die Gastgeber sehr engagiert und entschlossen aus der Kabine auf ihren geliebten Kunstrasen zurück. Allerdings fehlte es ihnen an Durchschlagskraft im Sturm und die Stürmer konnten sich gegen die SGA-Abwehr nur selten durchsetzen. Die große Chance zur beruhigeren 2:0 Führung hatte die SGA in der 65. Minute durch einen Elfmeter. Ramazan Ugur wollte es aber etwas zu genau machen und zirkelte den Ball über das Tor. Doch auch dieses Missgeschick brachte die SGA nicht aus der Balance und so brachte eine sehr stark ersatzgeschwächte SG Aulendorf aber aufopferungsvoll kämpfende Gastmannschaft den wichtigen Auswärtsdreier über die Zeit.

Es spielten: Kristian Kashnjeti, Dimitri Neb, Niklas Adelsbach, Jan Müller, Patrick Moll, Andreas Maucher, Ramazan Ugur, Jochen Daiber, Marco Müller, Janik Vogt, Andreas Krenzler, Manuel Brühl, Michael Karasjov.

Tor: 0:1 Jochen Daiber

Kreisliga BII:

TSV Berg III - SG Aulendorf II 2:0 (1:0)

Die zweite Mannschaft der SGA konnte zwar über einen längeren Zeitraum des Spiels gegen die favorisierten Gastgeber dagegenhalten, verlor aber letztendlich das Spiel doch noch mit 2:0 und führten somit ihren Negativlauf fort.

Es spielten: Andreas Shnyder, Mehmed Demir, Tobias Gußmann, Rene Weggenmann, Patrick Demmer, Eduard Niederquell, Mario Käss, Raphael Zimmermann, Dennis Traub, Johannes Ludwig, Pascal Kuhn, Patrick Freund, Alexander Stoll, Nico Käss.

Frauen Bezirksliga Riß:

SV Burgrieden - SGM AulendorfBuchau 0:1 (0:0)

Die Frauen der SGM AulendorfBuchau verteidigen durch einen nie gefährdeten 1:0 Auswärtssieg beim SV Burgrieden die Tabellenführung in der Bezirksliga Riß. Die SGM war über die gesamte Spielzeit das bessere Team und hätte bei einer besseren Chancenverwertung und auch etwas mehr Glück das Ergebnis höher und deutlicher gestalten können ja sogar müssen. So blieb es der Spielführerin Carina Gußmann vorbehalten durch ihren eiskalt verwandelten Elfmeter für das 1:0 Siegtor zu sorgen. Somit haben die Mädels von Coach Reinhard Kapalla nun 46 Punkte bei einem Torverhältnis von 46:9 auf ihrem Konto. Da der SV Mietingen II(46 Punkte) ebenfalls ihr Spiel gewinnen konnten geht das Kopf an Kopf Rennen weiter um die Meisterschaft weiter.

Es spielten: Alexandra Schuler, Vanessa Schmid, Selina Zagst, Sarah Ramsperger, Ann- Sophie Mayerföls, Ramona Schmid, Carina Gußmann, Lea Bücheler, Julia Gil, Marleen John, Leonie Torresin. Birte Butter, Jule Dommer, Pia Wachter, Sofie Heiß.

Tor: 0:1 Carina Gußmann



Fußball beim SC Blönried

Frauen verlieren in Deuchelried

SV Deuchelried - SC Blönried 3:2(2:1), Tore: Ann-Kathrin Scham(2).

Es spielten: Tabea Heilig, Lisa Rude, Janina Demmer, Natalie Hampp, Theresa Badstuber, Marie Fischer, Nicole Metzler, Lena Zimmermann, Nadine Eisele, Jasmin Eisele, Ann-Kathrin Scham, Lara Heydt, Franziska Schwarz.

Gegen das spielstarke Team aus Deuchelried verpasste man in der Anfangsphase die frühe Führung. Deuchelried ging nach 13 Minuten nach einem langen Ball in Führung und baute diese nach einer halben Stunde aus. Ann-Kathrin Scham schlug aber nach 33 Minuten zu, verkürzte noch vor der Pau-

se. Als unsere Frauen noch nicht richtig aus der Kabine waren, besorgte der Gastgeber den dritten Treffer. Mit einer feinen Einzelleistung konnte Ann-Kathrin Scham nochmals verkürzen. Zwar hatte man noch dicke Möglichkeiten zum Ausgleich, letztlich wollte dieser aber nicht mehr gelingen.

Frauen mit wichtigem Heimsieg

SC Blönried - SGM Aitrach 3:1(1:0), Tore: Ann-Kathrin Scham, Theresa Badstuber, Jasmin Eisele.

Es spielten: Tabea Heilig, Janina Demmer, Jana Kühnel, Rebecca Eisele, Nicole Metzler, Lara Heydt, Franziska Schwarz, Emma Steinhäuser, Ann-Kathrin Scham, Jasmin Eisele, Theresa Badstuber, Sina Braitsch, Marie Fischer, Nadine Eisele, Selina Schmid.

Aitrach war der erwartete schwere Gegner und hatte in der Anfangsphase mehrere Möglichkeiten in Führung zu gehen. Tabea Heilig im Tor erwischte aber einen bärenstarken Tag und hielt unsere Frauen mit Paraden im Spiel. Ann-Kathrin Scham erzielte nach 15 Minuten die Führung. Nun wogte die Partie hin und her, Franziska Schwarz scheiterte an der Latte. Nach der Pause musste man den Ausgleich hinnehmen. Unsere Frauen schüttelten sich kurz und ließen in der Folge keine gefährlichen Aktionen der Gäste mehr zu. Vorne hämmerte Theresa Badstuber einen Distanzschuss zur erneuten Führung in die Maschen. Nun ließ man beste Möglichkeiten liegen, weshalb man bis in die Nachspielzeit zittern musste. Jasmin Eisele überwand dabei den Torhüter aus kurzer Distanz.

B-Juniorinnen mit drei Siegen in einer Woche

SV Unlingen - SC Blönried 3:5(1:4)

Es spielten: Anni Strobel, Katja Frick, Klara Ailingner, Nora Mohr, Samantha Gradtke, Emma Krattenmacher, Laura Tratzky, Franziska Barth, Lisa Heydt, Danika Heilig, Mona Rimmel.

In einer über die gesamte Spielzeit sehr hitzigen Partie konnte man sich aufgrund der besseren Spielanlage verdient durchsetzen. Dabei konnten Samantha Gradtke mit einer Direktabnahme, Lisa Heydt mit einem direkt verwandelten Eckball und Mona Rimmel mit einer feinen Einzelleistung frühzeitig die Weichen auf Sieg stellen. Kurz vor der Pause kam zudem ein Eigentor dazu. Unlingen konnte vor der Pause aber zurück ins Spiel kommen. Unsere Mädels ließen sich immer mehr zurück fallen, weshalb der Gastgeber auch das 2:4 erzielen konnte. Als Lisa Heydt nach einem Alleingang der fünfte Treffer gelang war die Partie entschieden.

SC Blönried - SGM Munderkingen 7:0(2:0), Tore: Samantha Gradtke(3), Nora Mohr(2), Anni Strobel(2).

Es spielten: Yasmine Arfaoui, Lisa Heydt, Katja Frick, Mara Reisch, Anni Strobel, Nora Mohr, Samantha Gradtke, Mona Rimmel, Lara Brettschneider, Sophie Amann, Klara Ailingner.

Im Nachholspiel unter der Woche waren unsere Mädels über die gesamte Spielzeit dem Gast überlegen. Allerdings dauerte es sehr lange, bis man die Überlegenheit in Tore ummünzen konnte. Samantha Gradtke war vor der Pause mit zwei Toren erfolgreich. Nach

der Pause ließ man weitere Treffer folgen, dabei spielte man alle Tore schön heraus. Anni Strobel und Nora Mohr konnte dabei jeweils zwei Tore erzielen. Samantha Gradtke war noch einmal erfolgreich. Letztlich zeigten unsere Mädels eine starke Teamleistung und gewannen auch in der Höhe verdient.

SC Blönried - FV Fulgenstadt 8:0(5:0); Tore: Samantha Gradtke(2), Danika Heilig(2), Nora Mohr, Sophie Amann, Franziska Barth.

Es spielten: Anni Strobel, Klara Ailingner, Lisa Heydt, Katja Frick, Emma Krattenmacher, Samantha Gradtke, Nora Mohr, Laura Tratzky, Annika Hund, Lara Brettschneider, Mona Rimmel, Danika Heilig, Sophie Amann, Franziska Barth.

Danika Heilig erzielte im Spiel gegen Fulgenstadt die frühe Führung. Nach 12 Minuten legte Samantha Gradtke mit einem Distanzschuss nach. Kurz darauf musste man den Ball aus dem eigenen Netz holen, allerdings nahm die gegnerische Stürmerin die Hand zu Hilfe, weshalb der Treffer nicht zählte. Noch vor der Pause zeigte man schöne Kombinationen und traf noch dreimal. Sophie Amann, Franziska Barth und Nora Mohr erzielten die Treffer. Nach der Pause eröffnete erneut Danika Heilig. Samantha Gradtke und Annika Hund erzielten die weiteren Treffer. Nun nahm man das Tempo raus, ohne die Kontrolle im Spiel zu verlieren.

D-Juniorinnen verlieren knapp

SC Blönried - SV Immenried 2:3(2:2), Tore: Ida Döbele, Jule Ambacher.

Es spielten: Yasmine Arfaoui, Ida Löffler, Frida Rösch, Ida Döbele, Emmi Löffler, Lavinia Kaufmann, Jule Ambacher, Lina Hildebrand, Jule Döbele.

Die Anfangsphase war sehr turbulent. Zunächst gelang Ida Döbele die frühe Führung. Danach drehte der Gast die Partie. Allerdings war es Jule Ambacher, die postwendend den Ausgleich erzielen konnte. Danach wogte die Partie hin und her, beide Mannschaften hatten die Chance zur erneuten Führung. Diese gelang nach 47 Minuten dem Gast aus Immenried. Unsere Mädels versuchten nochmals alles, der Ausgleich wollte aber nicht mehr gelingen.

E-Juniorinnen gewinnen erstes Spiel

SV Deuchelried - SC Blönried 1:2(1:1), Tore: Jule Ambacher(2).

Es spielten: Carla Rösch, Jule Döbele, Frida Rösch, Emmi Löffler, Maya Nowak, Jule Ambacher, Lina Hildebrand, Mathilde Huber, Emilia Friese.

Auf dem Kunstrasenplatz in Wangen sah man eine enge Partie. Jule Ambacher ließ nach 9 Minuten unsere Mädels jubeln. Allerdings konnte Deuchelried noch vor der Pause ausgleichen. Nach der Pause ließ Jule Ambacher den zweiten Treffer folgen. Der Gastgeber erhöhte zwar den Druck, unsere Mädels ließen sich hiervon aber nicht beeindrucken und verteidigten nun sehr stark. So gewann man am Ende das Spiel aufgrund einer starken Leistung aller Mädels.

Herren gewinnen zwei Spiele

FV Neufra - SGM SC Blönried/SV Ebersbach 0:5(0:2), Tore: Samuel Maier(5).

Es spielten: Jonas Sauter, Patrick Gentner,

Linus Weiß, Mike Burger, Emil Angerer, Marcel Gentner, Lorenz Weiß, Fabian Müller, Tobias Eisele, Joachim Rauch, Moritz Weiß, Fabian Rauch, Samuel Maier, Dominik Halder, Alexander Knörle.

Der Gastgeber hatte insbesondere in der ersten Halbzeit die deutlich bessere Spiellage, versäumte es aber, die sich bietenden Möglichkeiten zu nutzen. Samuel Maier zeigte sich in dieser Hinsicht eiskalt, bereits nach 8 Minuten nutzte er einen kapitalen Abwehrfehler zur Führung. Auch nach 21 Minuten hatte er leichtes Spiel bei seinem zweiten Treffer. In der zweiten Halbzeit kam erneut Neufra besser rein, hier hatten unsere Jungs Glück, nicht einen Gegentreffer hinnehmen zu müssen. Dann avancierte Samuel Maier zum überragenden Mann des Spieles, nach einer Stunde machte er innerhalb von zehn Minuten drei weitere Treffer und zog dem Gegner endgültig den Zahn. Nun hatte Neufra nichts mehr entgegenzusetzen.

SGM SC Blönnried/SV Ebersbach – SGM Ertingen/Binzwangen 1:0(0:0), Tor: Moritz Weiß.

Es spielten: Pius Heber, Patrick Gentner, Fabian Müller, Moritz Weiß, Fabian Rauch, Marcel Gentner, Mike Burger, Linus Weiß, Samuel Maier, Lorenz Weiß, Tobias Eisele, Emil Angerer, Dominik Halder, Joachim Rauch. Unter der Woche wartete der starke Aufsteiger aus Ertingen auf unsere Jungs. Beiden Mannschaften sah man die Wichtigkeit dieses Spieles an, weshalb es in der ersten Halbzeit auch nicht viele Möglichkeiten gab. So wechselte man torlos die Seiten. Auch in der zweiten Halbzeit wurde um jeden Zentimeter gekämpft. Nach 51 Minuten gelang Moritz Weiß der goldene Treffer des Tages. Ertingen versuchte in der Folge etwas mehr, kam aber nicht so richtig in Abschlussposition. Unsere Jungs konnten dem Druck stand halten und brachten die knappe Führung über die Zeit.

Herren verlieren Heimspiel

SGM SC Blönnried/SV Ebersbach – SGM Krauchenwies 1:2(1:0), Tor: Samuel Maier.

Es spielten: Pius Heber, Patrick Gentner, Fabian Müller, Moritz Weiß, Fabian Rauch, Marcel Gentner, Linus Weiß, Samuel Maier, Lorenz Weiß, Emil Angerer, Tobias Eisele, Mike Burger, Dominik Halder, Joachim Rauch.

In der ersten Halbzeit hatte man den Ball und Gegner im Griff, leider wurde die Überlegenheit nicht entsprechend ausgenutzt. Obwohl man zahlreiche Chancen hatte, ließ man viele dieser guten Möglichkeiten leichtfertig liegen. So konnte nur Samuel Maier die Führung erzielen. In der zweiten Halbzeit sah man ein verändertes Bild. Der Gast zeigte sich plötzlich spielfreudig, unsere Jungs ließen sich einige Male überraschen, weshalb Krauchenwies nach einer Stunde die Partie gedreht hatte. Nun versuchten unsere Jungs zwar wieder mehr, allerdings ließen sie sich durch die harte Gangart der Gäste den Schneid abkaufen, weshalb man den Ausgleich nicht mehr erzielen konnte, weshalb es am Ende bei der knappen Niederlage blieb.

Herren 2 mit knapper Niederlage

FV Neufra - SGM SC Blönnried/ SVEbers-

bach II 1:0(0:0).

Es spielten: Julian Schill, Roman Schwankl, Frank Gabriel, Steffen Griener, Felix Heydt, Daniel Gußmann, Felix Rimböck, Stefan Gabriel, Marc Doehring, Michael Blaser, Alexander Knörle, Matthias Eisele, Mario Keck. In dieser Partie hatte man lange den Eindruck, dass sich kein Team einen entscheidenden Vorteil erarbeiten konnte, da man sich über weite Strecken neutralisierte. Kurz vor Schluss musste man doch noch den Gegentreffer hinnehmen, weshalb man letztlich etwas unglücklich verlor.

Herren 2 mit zwei Heimsiegen

SGM SC Blönnried/SV Ebersbach – SGM Ertingen 3:1(3:1), Tore: Jonas Sauter, Alexander Knörle(2).

Es spielten: Roman Schwankl, Frank Gabriel, Simon Gabriel, Felix Rimböck, Michael Blaser, Steffen Griener, Linus Gerlach, Jonas Sauter, Stefan Gabriel, Marc Doehring, Alexander Knörle, Felix Preuß, Mario Keck, Patrick Appel.

In einer torreichen ersten Halbzeit war es zunächst Alexander Knörle, der die Führung erzielen konnte. Nach dem schnellen Ausgleich, besorgte Jonas Sauter die erneute Führung. Alexander Knörle baute die Führung aus. Nach der Pause flachte die Partie ab, so konnte man das Spiel gewinnen.

SGM SC Blönnried/SV Ebersbach – SGM Riedlingen II 4:2(3:1), Tore: Michael Blaser(2), Jonas Sauter(2).

Es spielten: Jens Ailing, Frank Gabriel, Simon Gabriel, Felix Rimböck, Michael Blaser, Jonas Sauter, Marc Doehring, Alexander Knörle, Felix Heydt, Marius Schmid, Daniel Gußmann, Roman Schwankl, Felix Preuß.

Michael Blaser besorgte nach einem Strafstoß die Führung, als er den Nachschuss verwandeln konnte. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich war es Jonas Sauter, der mit zwei Toren eine beruhigende Führung bis zur Halbzeit besorgen konnte. Nach der Pause kam der Gast erneut zurück. Michael Blaser konnte mit einer feinen Einzelleistung den Sieg sichern.

C-Junioren mit hohem Auswärtssieg

TSV Berg II - SGM SG Aulendorf/SC Blönnried/SV Ebersbach 0:5(0:1), Tor: Maxim Steiger(2), Marco Haas(2), Niklas Lengerer.

Es spielten: Bennet Rehm, Paul Bilke, Niklas Lengerer, Valentin Butscher, Marco Haas, Maximilian Stephan, Maxim Steiger, Nils Siegel, Hamdi-Medi Gjemajli, Hannes Frank, Luis Schlegel, Anton Olbrich, Julian Schaller, Novak Milovanovic, Diego Hannemann.

Trotz des am Ende klaren Sieges war es lange ein ausgeglichenes Spiel. Zur Pause führte unser Team durch ein schön herausgespieltes Tor mit 1:0. Erst gegen Ende wurden die weiteren Tore erzielt.

Vorschau

Freitag, den 12.05.2023:

E-Juniorinnen: SCB – FC Scheidegg (18 Uhr)

Samstag, den 13.05.2023:

E-Junioren: SGEB – SGM Ertingen (13 Uhr, in Ebersbach)

D2-Junioren: SGABE – TSB Ravensburg II

(13:45 Uhr, in Aulendorf)

D-Juniorinnen: SCB – SV Deuchelried (14:15 Uhr)

D1-Junioren: SGABE – VFB Friedrichshafen II(15:15 Uhr, in Aulendorf)

C-Juniorinnen: SGABE – SGM Haisterkirch (15:15 Uhr, in Ebersbach)

B-Juniorinnen: SG Altheim – SCB(16 Uhr)

Herren 1: SGM Rottenacker – SGEB (17:30 Uhr)

Sonntag, den 14.05.2023:

Frauen: TSV Grünkraut - SCB (11 Uhr)

B-Juniorinnen: SGM Mochenwangen – SGABE (11 Uhr)

Schulen & Kindergärten

Volkshochschule Oberschwaben



Aulendorf · Altshausen
Bad Buchau · Bad Saulgau
Bad Schussenried

Neues von der vhs Oberschwaben

Es starten wieder einige Kurse bei der vhs. Melden Sie sich jetzt für die Kurse an. Nur frühzeitige Anmeldung sichert das Zustandekommen der Kurse. Die gedruckten Programmhefte liegen an den bekannten Auslagestellen aus. Wie schon im Vorsemester liegt zusätzlich ein Flyer mit den QR-Codes für den schnellen Zugriff auf die Website bzw. den Blätterkatalog aus.

Hier eine Auswahl von Kursen bei denen noch Plätze frei sind:

Volle Fahrt voraus! - Floßbau am Schwaigfurter Weiher in den Ferien ab 7 Jahren. Kurs-Nr. 231-11521J

Mo, 5.6.2023, 10:00 - 16:00 Uhr, 88427 Bad Schussenried, Otterswang, Römerstr. 16, Gebühr: 41,70 €

Baby Fitness von 10 Monaten bis 3 Jahren Kurs-Nr. 231-10615J

Mo, 12.6.2023, 10:00 - 10:45 Uhr, 6 Termine, 88326 Aulendorf, Hauptstraße 35, vhs im Schloss, Alter Lesesaal, Gebühr: 39,30 €

Ins Jagdrevier der Fledermäuse am Federsee Kurs-Nr. 231-11117E

Do, 25.5.2023, 20:30 - 23:00 Uhr, 88422 Bad Buchau, Federseeweg 6, NABU-Naturschutzzentrum, Gebühr: 8,00 €

Begegnung mit Pferden für Erwachsene Kurs-Nr. 231-11518

Sa, 27.5.2023, 14:30 - 16:45 Uhr, 88361 Altshausen-Stuben, Altshauser Weg 9, Gebühr: 24,20 €

Triff unsere Tiere auf dem Bauernhof für Kinder von 5 bis 10 Jahren Kurs-Nr. 231-11507J

Sa, 3.6.2023, 14:30 - 16:45 Uhr, 88361 Altshausen-Stuben, Altshauser Weg 9, Gebühr: 24,20 €

Faszientraining Outdoor/Indoor Kurs-Nr. 231-30240

Mo, 12.6.2023, 09:00 - 09:45 Uhr, 6 Termine, 88326 Aulendorf, Hauptstraße 35, vhs im

Schloss, Alter Lesesaal, Gebühr: 37,10 €

Fit mit Hula-Hoop für Erwachsene und Senioren / Training mit dem Reifen Kurs-Nr. 231-30242S

Mo, 12.6.2023, 11:00 - 11:45 Uhr, 6 Termine, 88326 Aulendorf, Hauptstraße 35, vhs im Schloss, Alter Lesesaal, Gebühr: 37,10 €

Excel für den Hausgebrauch Kurs-Nr. 231-50414

Mo, 12.6.2023, 18:00 - 21:00 Uhr, 4 Abende, 88422 Bad Buchau, Progymnasium, Raum E 11, Oggelshauer Straße 7, Gebühr: 133,40 €

Die genaue Beschreibung der Kurse finden Sie im Programmheft oder unter www.vhs-oberschwaben.de in der Kursübersicht oder im digitalen „Blätterkatalog“. Der detaillierten Kursbeschreibung können Sie auch weitere Informationen über mitzubringende Dinge, z.B. Turmmatte, entnehmen. Bitte informieren Sie sich vor der Anmeldung auf der Website. Gerne steht Ihnen das Team der vhs Oberschwaben auch telefonisch oder per E-Mail zu den üblichen Geschäftszeiten zur Verfügung. Die Geschäftsstelle in Aulendorf ist unter Telefon 07525 9239340 bzw. per E-Mail: info@vhs-oberschwaben.de zu erreichen.

Digitales Programmheft



Manege frei für das Kinderhaus Villa Wirbelwind

Schon drei lange Jahre wartet das Kinderhaus Villa Wirbelwind darauf, ein erneutes Zirkusprojekt auf die Beine zu stellen. So gut war die Resonanz als der Kindergarten vor einigen Jahren in der Aulendorfer Sadthalle eine Zirkusvorstellung für Familien und Interessierte präsentierte. So plante das Team der Villa für 2020 ein erneutes Zirkusprojekt inklusive Vorstellung, welche als Höhepunkt sogar in einem Zirkuszelt stattfinden sollte. Doch leider kam Corona dazwischen und das Event musste verschoben werden. Nun war es aber im April endlich soweit und das große Zirkusprojekt in der Krippe und dem Kindergarten Villa Wirbelwind konnte starten.

Einige weitere Hürden stellten sich der Kinderhausleitung Frau Schwald in den Weg. So musste eine geeignete Wiese gefunden werden, auf welcher das Zirkuszelt aufgebaut werden konnte; das Wetter war in der Zirkuswoche von Regen geprägt und es gab alle Hände voll zu tun. Doch nichts konnte Frau Schwald und ihr Team daran hindern, den Kindern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten.



Ein Nachbar der Kinderkrippe, Herr Mauerer, stellte glücklicherweise seine Wiese zur Verfügung und somit stand das Zelt vom Zirkus „Piccolo“ bald bereit.

Das Projekt startete mit einer kleinen Vorführung vom Zirkusteam „Piccolo“, bei der die Kinder eine Vorstellung davon bekamen, was im Zirkus alles vorgeführt werden kann. Danach durften die Kinder selbst aktiv werden und sich an den verschiedenen Stationen wie Drahtseil, Tellerdrehen oder Bodenturnen ausprobieren. Denn bald ging es an die Gruppeneinteilung und die Kinder entschieden sich fest für einen Akt der Vorführung. Das wurde dann die folgenden Tage auch fleißig geübt. Während die großen Kindergartenkinder also voller Eifer und Motivation ihre kleinen Shows im Zelt probten, waren auch die kleinen Krippenkinder mit ihren Erzieherinnen dabei, ihren Beitrag für die Vorführung zu üben.

Denn am Freitag, den 28. April sollte das Highlight der Zirkuswoche stattfinden: Eine große Vorführung für alle Familien der Villa Wirbelwind.

Trotz anhaltendem Regen und viel Matsch freuten sich alle Eltern, Großeltern, Kinder und Bekannte auf die Show!

Während die Kinder für die Vorstellung geschminkt und verkleidet wurden, sorgte das Kindergarten- und Krippenteam für das leibliche Wohl, indem es Getränke und Popcorn verkaufte. Um 15:00 Uhr fanden sich dann ca. 500 Besucher im Zelt wieder und die Spannung war groß. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Leitung Frau Schwald und deren Stellvertreterin Frau Moser ging es auch schon los und die Kinder zeigten, was sie Tolles in der Woche mit dem Zirkusteam „Piccolo“ eingeübt hatten:

Den Anfang machten die Kleinsten der Villa Wirbelwind: Die Krippenkinder führten ein Bewegungslied vor, in welchem sie selbst zu kleinen Bären aus dem Zirkus wurden. Danach folgten die Kindergartenkinder mit ihren Beiträgen. Sie überzeugten mit Balancieren über das Drahtseil; unterhielten als lustige Clowns die Menschenmenge; zeigten, wie sie das Tellerdrehen und Jonglieren beherrschten und führten Kunststücke am Boden und am Trapez vor. Die Zuschauer klatschten begeistert Beifall und es herrschte eine tolle Stimmung im Zelt.

Das Kinderhaus möchte sich hiermit nochmals bei allen bedanken, die zu diesem spektakulären Projekt beigetragen haben:

Herrn Maucher für das Bereitstellen seiner Wiese; dem Elternbeirat der Villa Wirbelwind, die durch sämtliche Aktionen viel Geld sammeln konnten, um das Projekt zu finanzieren; allen Eltern, die sich flexibel miteinbrachten; dem gesamten Kinderhaus- und Zirkusteam für die helfenden Hände; und allen Besuchern fürs Kommen. Es war ein unvergesslicher, nasser, matschiger, aufregender und gleichzeitig wunderbarer Tag für alle Beteiligten.



WLSB zeichnet sportliche Schulen aus

Die Grundschule Aulendorf ist zum wiederholten Male unter den ausgezeichneten Schulen in Baden-Württemberg beim Sportabzeichen-Wettbewerb 2022

Die Pandemie hatte den Sportabzeichen-Schulwettbewerb 2021 des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) mächtig ausgebremst. Doch im Jahr 2022 hat sich das Deutsche Sportabzeichen wieder etwas erholt und so haben sich am Wettbewerb 90 Schulen mit insgesamt 7448 abgelegten Sportabzeichen beteiligt. Der WLSB zeichnet, wie bei vorherigen Wettbewerben, in vier Kategorien die jeweils sechs besten Schulen aus. Die Verleihung der Urkunden und Sachpreise erfolgte am 27. April 2023 in Stuttgart. Eine entsprechende Ehrung auf Sportkreisebene wird folgen.

Die Grundschule Aulendorf belegte in der Kategorie C der Schulen von 301 bis 500 Schülern den 3. Platz. Die Auszeichnungen werden dabei an diejenigen Schulen vergeben, bei denen – gemessen an der Gesamtschülerzahl – prozentual die meisten Schüler und Lehrer das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich abgelegt haben. Eine Delegation aus fünf sportlich erfolgreichen Grundschülern und zwei Lehrkräften war hierzu nach Stuttgart gereist.

Seit vielen Jahren beteiligt sich die Grundschule aus Aulendorf, die einen sport- und bewegungserzieherischen Schwerpunkt im Unterrichtsalltag verankert hat, erfolgreich an diesem Wettbewerb.

Für dieses tolle Ergebnis haben knapp 50 Prozent der Schülerinnen und Schüler der Grundschule im vergangenen Jahr im Rahmen der jährlichen Bundesjugendspiele und im Sportunterricht entsprechende Anforderungen aus den vier Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination erfüllt. Dafür wurden die sportlich erfolgreichen Schülerinnen und Schüler entsprechend der persönlichen Leistungen bereits im letzten Jahr mit bronzenen, silbernen und goldenen Anstecknadeln samt Urkunde ausgezeichnet. Neben dem Engagement aller Sportlehrer der Grundschule Aulendorf ist es der große Verdienst von Frau Rita Nüßle, die im Rahmen der Kooperation mit der Breitensport-Abteilung der SGA, alle erbrachten Werte und Daten der Schüler erfasst und unermüdlich an die entsprechenden Stellen weiterleitet.

Informationen

Mit Gesang in den Frühling

Konzert des Liederkranzes Otterswang

Die Männer des Liederkranzes Otterswang, laden Sie zu einem Konzert in den Bad Schussenrieder Bibliotheksaal ein.

Weitere Mitwirkende sind der Liederkranz „Chrorizont“ aus Bad Schussenried, sowie die Sopranistin Leila Trenkmann und Chorleiter Ilie Sicoe der auch als Solist auftritt.

Das Konzert findet am **Sonntag, den 14.05.23 um 19.00 Uhr im Bibliotheksaal des Neuen Klosters in Bad Schussenried** statt. Einlass ist ab 18.15 Uhr möglich.

Der Eintritt an der Abendkasse kostet 12 Euro.

Als Geschenkidee für Muttertag: Im Vorverkauf können Sie Eintrittskarten für 10 € unter der Mailadresse:

k.otterswang@gmail.com bestellen.

Über Ihr Kommen würden wir uns sehr freuen.

Benefizkonzert für die Ukraine mit dem Klimas-Trio im Alten Kloster

Bad Saulgau – Am Mittwoch, 17. Mai findet um 19 Uhr im Alten Kloster Bad Saulgau ein Benefizkonzert für die Ukraine mit dem Ulmer „Klimas-Trio“ statt. Sascha und Dascha Klimas, 12 und 15 Jahre alt, sind zwei außerordentlich talentierte junge Musikerinnen (Geige und Klavier) und treten gemeinsam mit ihrem aus der Ukraine stammenden Vater, dem Geiger Oleksander Klimas, auf. Die beiden Schwestern, die 2018 schon einmal im Alten Kloster konzertierten, sind musikalische Ausnahmeerscheinungen, wie man sie selten erlebt.

Beide haben mit vier Jahren schon ihren ersten Violin- bzw. Klavierunterricht bekommen und bei „Jugend musiziert“ und Internationalen Wettbewerben in der Schweiz, Frankreich, Italien und der Ukraine erste Preise gewonnen.

Beim Benefizkonzert für die Ukraine werden Sascha, Dascha und Oleksander Klimas solistisch, als auch im Duo und Trio auftreten. Zur Aufführung kommen bekannte Werke von Vivaldi, Chopin, Paganini, Sarasate und Rachmaninow ebenso wie Stücke ukrainischer Komponisten, etwa von Levko Revutsky oder Mykola Lysenko.

Der Eintritt zudem abwechslungsreichen und hochvirtuosen Konzert ist frei; Spenden für die Ukraine-Hilfe sowie die Musiker sind ausdrücklich erwünscht.

von Kißlegg	an	08:54	12:54	16:54
von Ulm Hbf	an	08:57	12:57	16:57
von Friedrichshafen	an	09:00	12:57	17:00
Aulendorf	ab	09:13	13:13	17:13
Altshausen	an	09:23	13:23	17:23
Hoßkirch Königseggsee	an	09:36	13:36	17:36
Ostrach	an	09:49	13:49	17:49
Burgweiler	an	09:58	13:58	17:58
Pfullendorf	an	10:10	14:10	18:10
Bus nach Überlingen		stündlich ab ZOB		
Bus nach Sigmaringen		stündlich ab ZOB		



Das DRK sucht Freiwillige für FSJ und BFD

Ab September 2023 bietet das Rote Kreuz im Rahmen eines 6-18 monatigen FSJ wieder mehrere Möglichkeiten der Berufsorientierung für Schulabgänger. Durch Mitarbeit in verschiedenen Einsatzbereichen erhalten die Freiwilligen Einblick in den abwechslungsreichen Berufsalltag im Sozialwesen sowie die Chance zur persönlichen Weiterentwicklung. Neben der einheitlichen Vergütung gehören auch kostenlose Seminare und Fortbildungen, Bildungstage und eine qualifizierte Praxisanleitung zum FSJ oder BFD.

Für Personen, die sich unabhängig von ihrer Alters- und Lebenssituation beruflich umorientieren oder wieder neu ins Berufsleben einsteigen möchten, besteht die Möglichkeit eines 12-monatigen Bundesfreiwilligendienstes. Dieser beinhaltet dieselben Rahmenbedingungen wie das FSJ. Ein Freiwilligendienst ist im DRK in den Bereichen Kindertagesstätten, Soziale Dienste, Armutsbezogene Hilfen und Integrationsmanagement in Voll- und Teilzeit möglich. Nähere Informationen zum Freiwilligendienst und die Möglichkeit zur Bewerbung finden sie unter: www.drk-rv.de/karriere

Kontakt:

DRK Kreisverband Ravensburg e.V. Herr Robert Schön Ulmer Straße 95 88212 Ravensburg
Telefon: 0751/56061-68 robert.schoen@rotkreuz-ravensburg.de



Wohin am Sonntag? Räuberbahn fahren!

- Räuber auf der Räuberbahn
- Eselwanderung für die Familie
- Ausstellung „Tüten Thitz“

Am Sonntag, 14. Mai 2023 ist der Räuber-nachfahre Max Elsässer wieder mit an Bord unserer Züge.

Er entführt Sie in die räuberische Vergangenheit unserer Region, gibt lustige Geschichten zum Besten und bietet ein echtes Highlight in der gleichnamigen Bahn – ein tolles Erlebnis!

Vor Max Elsässer muss sich übrigens nie-

Regiobus		stündlich am ZOB		
Pfullendorf	ab	10:18	14:18	18:18
Burgweiler	an	10:32	14:32	18:32
Ostrach	an	10:41	14:41	18:41
Hoßkirch Königseggsee	an	10:53	14:53	18:53
Altshausen	an	11:06	15:06	19:06
Altshausen	ab	11:13	15:13	19:13
Aulendorf	an	11:21	15:21	19:21
nach Friedrichshafen	ab	11:24	15:24	19:24
nach Ulm Hbf	ab	11:32	15:32	19:32
nach Kißlegg	ab	12:03	16:03	20:03

mand fürchten. Schließlich ist er ja lediglich ein Nachfahre der berühmt-berüchtigten Gauner aus früheren Zeiten und kein echter Räuber.

Groß- und Klein sind herzlich dazu eingeladen, ihn bei der spannenden Reise durchs Räuberland zu begleiten – und das ganz bequem und komfortabel im Zug!

Am Sonntag, 21. Mai 2023 bieten wir einen Schnuppertag für ehrenamtliche Zugbegleiter an.

Mit unseren knuffigen Eseln als Wanderführer geht's von Pfullendorf auf die 2-stündige Tour nach Tautenbronn und zurück. Kinder dürfen gerne einmal aufsitzen und reiten, Eltern und Erwachsene dürfen die Langohren führen. Am Ziel gibt es eine ausgiebige Rast für die Zwei- und Vierbeiner. Ein toller Tagesausflug für die ganze Familie! Die Strecke ist jedoch ungeeignet für Bollerwägen und Kinderwägen.

Start & Treffpunkt: um 10:15 Uhr an der Bahnhaltestelle Pfullendorf, direkt nach der Räuberbahn-Zugankunft aus Aulendorf (ab 9:13) / Altshausen (9:23) / Hoßkirch (9:36) / Ostrach (9:49)

Ende: Bahnhaltestelle Pfullendorf, nach ca. 2 Stunden. Von Pfullendorf retour Richtung Ostrach – Altshausen – Aulendorf geht es um 14:18 oder um 18:18 Uhr.

Bitte tragen Sie festes und geschlossenes Schuhwerk und bringen Sie gegebenenfalls ein kleines Vesper mit. Ihren Esel- oder Bärenhunger können Sie nach der Tour bei den Pfullendorfer Gastronomen stillen – vielerorts mit Rabatten (beim Vorzeigen der tagesaktuellen Fahrkarte, mehr zu den Räuberbahn-Rabatten:

<https://www.raeuberbahn.de/rabatte/>).

Anmeldung: Tourist-Info Pfullendorf, Tel. 07552/2511-31 oder -46 oder tourist-information@stadt-pfullendorf.de Kurzenschlossene können sich **ab Freitagabend** auch direkt bei Frau Rothaler vom Eselhof unter 0171 3438 894 melden. **Wer doch nicht kann, sagt bitte auch ab! Kurzfristige Absagen:** Bitte direkt an Frau Rothaler weitergeben (0171/34 38 89 4).

Preise:

- Familien (Bahnfahrer): 20,-
- Familien: 30,-
- Einzelpersonen (Bahnfahrer): 8,-
- Einzelpersonen: 12,-
- Kinder bis 6 Jahre frei; von 6 bis 12 Jahre müssen dann 5,- Euro bezahlt werden

Besuchen Sie doch vom bis einschließlich 9. Juli 2023 die Ausstellung „Tüten Thitz“ in der städtischen Galerie „Alter Löwen!“

Die Spezialität von Künstler Thitz sind „Tütenbilder“ und „Tütenprojekte“. Diese konzeptuellen Kunstprojekte „Bag Art Projects“ wurden schon in vielen nationalen und internationalen Städten und Museen durchgeführt. Die Ausstellung ist (sonn- und feiertags) von 10:00 - 17:00 geöffnet)

Übrigens: Auf der Räuberbahn gibt es in den ersten beiden Zugpaaren einen leckeren Imbiss an Bord, immer im in Fahrtrichtung ersten Zugteil

Die Räuberbahn Aulendorf - Pfullendorf ermöglicht tolle Familien-Freizeiterlebnisse mit viel Aktivitäten und Abwechslung im schö-

nen Oberschwaben. Mit den günstigen Tickets schonen Sie auch den Geldbeutel.

Weitere Informationen, detaillierte Freizeit-Tipps mit 30 unterschiedlichsten Vorschlägen und Fahrpläne gibt es auf der neuen Webseite www.raeuberbahn.de

ACHTUNG: Unser letzter Zug an Sonntagen bringt sie ab diesem Jahr eine Stunde später nach Hause...



SCHLOSS AULENDORF



Redewendungen
auf der Spur

21.05. –
07.01.2024

Leihgabe von

Museum für
Kommunikation
Nürnberg



STADT AULENDORF

Veranstaltungskalender

STADT AULENDORF vom 12. bis 18. Mai 2023

Freitag, 12.05.2023

- 10.00 Schloss Aulendorf „kurz und knapp“, Anmeldung erforderlich
14.00 „Offener Boule-Treff“, Schlossplatz

Sonntag, 14.05.2023

- 14.30 Kaffeeklatsch mit Gräfin Paula, Schloss Aulendorf, Anmeldung erforderlich

Dienstag, 16.05.2023

- 14.00 Gedächtnistraining mit dem Stadtseniorenrat, Hofgarten-Treff
17.00 Kneippverein Bewegungsangebot, Kneipp-Parcours Stadtpark

Mittwoch, 17.05.2023

- 14.00 „Offener Boule-Treff“, Schlossplatz

Donnerstag, 18.05.2023

- 18.30 WSG Radtreff, Treffpunkt bei Volksbank Aulendorf
18.30 Bewegungsangebot mit dem Offenen Bürgertreff, Speisesaal im Haus am Schlossplatz (Charleston)
19.00 Sommerwanderung, Treffpunkt Schloss Aulendorf, Anmeldung erforderlich

◆ Fußballspiele

Freitag, 12.05.2023, Schulsportplatz Schussenrieder Str.

- 17.00 SGM Aulendorf II – SV Reute II, Kreisstaffel (E-Junioren)
18.30 SGM Aulendorf I – SV Reute I, Kreisstaffel (E-Junioren)

Samstag, 13.05.2023, Schulsportplatz Schussenrieder Str.

- 13.45 SGM SG Aulendorf/Blönr/Ebersb II 7er – TSB Ravensburg II, Kreisstaffel (D-Junioren)
15.15 SGM SG Aulendorf/Blönr/Ebersb I – VfB Friedrichshafen II, Leistungsstaffel (D-Junioren)

Sonntag, 14.05.2023, Stadion Lehmgrubenweg

- 11.00 SGM SG Aulendorf/SV Bad Buchau – SV Reinstetten II, Bezirksliga (Frauen)

◆ Stadtführungen

Jeweils am 1. Samstag im Monat:

- 14.30 mit dem Heimat- und Museumsverein Traditio e.V. Treffpunkt am Schlossportal. Unkostenbeitrag 3 €, ermäßigt 2,50 €, Mitglieder frei.

◆ Geführte Wanderung

Jeweils samstags:

- 14.00 Treffpunkt im Wechsel Eingang Schussental-Klinik oder beim Parksanatorium (Info unter: www.aulendorf.de/leben-freizeit/veranstaltungskalender)

◆ Führungen im Schloss

Jeweils sonntags:

- Anmeldung erforderlich!
10.30 Treffpunkt am Schlossportal, Eintritt 4 €.

◆ Bürgermuseum im alten Kino (Schulgäble)

Jeweils sonntags:

- 14 – 17 geöffnet

Führungen jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat

- 16.00 mit dem Heimat- und Museumsverein Traditio e.V. Unkostenbeitrag 3 €, ermäßigt 2,50 €

◆ Offener Bürgertreff

Am 1. Donnerstag sowie an einem Samstag pro Monat

- 15 – 18 Hofgarten-Treff
Neu ab 24.04.! Am 3. Donnerstag bieten wir ein Sport- und Bewegungsangebot im „Haus am Schlossplatz“, Speisesaal an. Jeweils ab 17:30 Uhr, auch für Menschen mit Beeinträchtigungen geeignet.
Aushänge bzw. Ankündigungen zu einzelnen Aktionen, vor allem am Samstag beachten!

◆ Offene Elterncafé

Jeweils donnerstags:

- 09.30 – 11.00 Uhr Hofgarten-Treff

◆ Ausstellungen

- „Einsteigen bitte! – 153 Jahre Bahnknotenpunkt Aulendorf“, Bürgermuseum

Ganz nach Ihrem Geschmack!

Druck | Präzision | Perfektion

Wir bieten Offset- & Digitaldruck in brillanter Qualität!

In sämtlichen Formaten, Formen, Auflagen und auf allen Papierarten!

DWS Marquart
Satz · Druck · Verarbeitung GmbH

Saulgauer Straße 3 · 88326 Aulendorf
Telefon 075 25/522 · Fax 075 25/547
e-mail: info@dws-marquart.de

Eine tolle Idee – Das Geschenkabo!

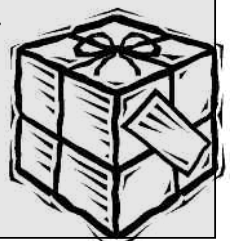
Es soll immer an Sie erinnern, von guter Qualität sein, Freude bereiten und dazu noch preisgünstig sein?

„aulendorf aktuell“

Schenken Sie Ihren Verwandten, Bekannten und Freunden ein Jahresabonnement. Es kostet nur 22,50 Euro und schenkt ein ganzes Jahr Freude.

Und es geht ganz einfach:

Bei der Druckerei Marquart erhalten Sie einen Gutschein zum Verschenken.



Rechtsanwältin
Regina Berner-Kerst

Arbeitsrecht - Familienrecht - Erbrecht
Gumpengasse 2
88326 Aulendorf Tel. 0 75 25/91 20 19



Michael Lenze
Prävention Therapie Gesundheitspflege

Myoreflextherapie – Physiotherapie – Manuelle Therapie
- alle Kassen -

www.michael-lenze.de Telefon 07524-996639

Buchholzweg 28 · 88339 Bad Waldsee - Mittelurlbach

Auto Beck



Wir verkaufen Ford, Daihatsu und
Gebrauchtwagen (alle Marken)

*Wir sind die Profis
und für Sie da!*

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Kornhausstraße 4
88326 Aulendorf
Telefon 0 75 25/84 05
Telefax 0 75 25/89 50
Mobil 01 71/3 14 35 48
Beck@autobeck.de

**SINOVA
SCHUSSENTAL**
Psychosomatisches Zentrum Aulendorf

Die Schussental-Klinik gGmbH in Aulendorf sucht
Ferienkräfte
für den Reinigungsdienst

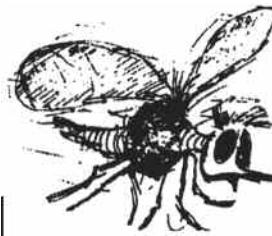
Du hast in den Ferien Zeit, möchtest Deine Urlaubskasse
aufbessern und bist mindestens 16 Jahre alt? -
Dann melde Dich bei uns!

Wir suchen Schüler*innen, die motiviert sind zur Mitar-
beit in unserem Reinigungsteam und uns für 4 Wochen in
der Zeit vom **07. August 2023 bis 01. September 2023**
werktags tatkräftig und zuverlässig unterstützen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden
bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Nähere Auskünfte erteilt Euch gerne **Maria Arnold,**
Hauswirtschaftsleitung (Tel.: 07525/93-2756, E-Mail:
maria.arnold@schussental-klinik.de)

Eure Bewerbung sendet bitte an die Schussental-Klinik
gGmbH, Safranmoosstraße 5, 88326 Aulendorf oder über
unser Bewerberportal unter www.schussental-klinik.de.



Fliegen- und
Schnakengitter
liefert und montiert:

Denken Sie schon
wie eine Schnake
stechen kann
jetzt daran
gut und günstig

Friedbert Blersch e.K.
Carl-Benz-Str. 15 · 88471 Laupheim-Obersulmtingen
Telefon (07392) 9660-0 · Fax (07392) 966029
www.blersch-insektenschutz.de
E-Mail: Info@blersch-insektenschutz.de

Ihr Fachbetrieb
für Malerarbeiten
rund ums Haus

Seit über
60 Jahren
in Aulendorf

Huchler
Malerbetrieb GmbH

Rugetsweller Str. 22 · 88326 Aulendorf
07525 9224-0 · Info@farben-huchler.de

Goldankauf Seit über
20 Jahren

Zahngold Schmuck Münzen
Uhren Silber Orden

bei **Wirbel's Haare & Mehr**
Hauptstr. 103, Aulendorf

Donnerstags H. Ege
15 – 17.00 Uhr 0175/2401428

5 Sterne Bäckerei

einfach ausgezeichnet...

Angebot vom 15.-20.Mai

2 Händi Wecken 1 Euro

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Hauptstrasse 60 88326 Aulendorf Tel.07525/8878 www.baecckerei-leser.de



Schönstattzentrum Aulendorf
Tagungs- und Bildungshaus

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w/d)

stundenweise bei Bedarf auf geringfügiger Basis für
Service, Küche und Reinigung.

Bewerben können Sie sich telefonisch bei
Frau Baur, Tel.: 07525/9234-0.

Oberland Tours



Hugo Müller · Schulstr. 36 · 88326 Aulendorf
Telefon 0 75 25/21 29 · Fax 0 75 25/21 29

Ihr Partner für Ausflüge & Reisen jeglicher Art im In- und Ausland

Sa. 20. & 21. Mai 2023: 2-Tages-Wallfahrt Altötting
**Mo. 05. Juni 2023: Tagesfahrt Heiligblut-Fest
Insel Reichenau**

Informationen & Anmeldung unter 0173/3877725



Unser Café- Restaurant
im Foyer
der Schwaben - Therme
ist täglich von 12⁰⁰ bis 20⁰⁰ Uhr
geöffnet!
(Mittwoch Ruhetag)



Bei uns wird mit Liebe
gekocht, auch zum ...

Muttertag

Unser Muttertags - Menü
ein tolles Geschenk...
den Liebe geht durch den
Magen.

Schwaben-Therme
Ebisweilerstraße 5
88326 Aulendorf
Telefon 07525 / 935-201 / 935110 (Reservierungen)
info@schwaben-therme.de



EINFAMILIENHAUS MIT TRAUM-
GRUNDSTÜCK IN OTTERSANG!

Architektonisch sehr reizvolles EFH in traumhafter
Ortsrandlage, 4 Zimmer, Wfl. ca. 127 m², Nfl. ca. 114 m²,
Grdst. ca. 1.200 m², Baujahr 1996, Doppelgarage, Ein-
bauküche, Öl-Zentralheizung (Bj. 1996), Endenergiebe-
darf 138,7 kWh, Energieeffizienzklasse E
verfügbar ab sofort

ANGEBOTSPREIS: EUR 565.000,00

FÜRST  **IMMOBILIEN**
MAKLER & SACHVERSTÄNDIGE

Hochstr. 13, Friedrichshafen / Friedrichstraße 11, Bad Saulgau
Tel. 07581 4947 / www.fuerst-immobilien.com

**Oldtimer-
Schlepper-
Treffen**
14.05.
*Alle Traktoren
bestaunen*

Oberschwäbisches
Museumsdorf
Kürnbach

www.Museumsdorf-Kürnbach.de 

ROMAN  **VOGLER**
Steinbildhauermeister

Hindenburgstraße 82 • 88361 Altshausen • Tel.: 07584/2334 • info@romanvogler.de

Früher an später denken...

Grabmalvorsorge | Grabmalbetreuung

... wir beraten Sie gerne.

 **Malerbetrieb**
Ralph Greinacher
Maler- und Lackierermeister
88371 Ebersbach, Friedhofweg 3, Tel. 07584 / 3432



Heydt

Bauen • Entsorgen • Landwirtschaft

Stellenangebot

Kraftfahrer

(M/W/D)

GESUCHT



Nahverkehr

Heydt GmbH
Unterräumen • 88326 Aulendorf • 07525/9211-0
info@heydt-gmbh.de • heydt-gmbh.de

Deine Aufgaben :

- Abroller / Containerzug im Nahverkehr (bis 100 km)
- Laden, Transportieren und Zustellen von Containern

Wir bieten :

- einen modernen Fuhrpark
- jährliche Weiterbildungen
- einen krisensicheren Arbeitsplatz
in einem familiär geführten Betrieb

Du bringst mit :

- Führerschein CE
- Zuverlässigkeit und Freundlichkeit
- Freude am Fahren

**BEWIRB DICH
JETZT!**

Schicke uns gerne
Deine Bewerbung an
info@heydt-gmbh.de

 **Heydt**